



### Mannigfaltig

Die Dresdner Lange Nacht der Wissenschaften verbindet Hochschulen ... | **UNI EXTERN** - Seite 3



### Abwechslungsreich

Turbulente Mitbewohnerwechsel beleben jede Wohngemeinschaft ... | **WOHNKULT** - Seite 6



### Vielseitig

Der Schaubudensommer bietet Musikalisches und Dramatisches ... | **HOCHKULT** - Seite 11

Anzeige

www.ad-rem.de

++ Extrablatt ++ Extrablatt ++ Extrablatt++:  
**Mit Karriere Spezial**  
Vier Extraseiten für Bewerbungswillige

Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

13.7. 10-21 Uhr  
im neuen VHS-Kompetenzzentrum Gerokstr. 20  
**Tag der offenen Tür**  
www.vhs-dresden.de

24. Jahrgang | Nr. 19

4. Juli 2012

# Sicherheit vor Neonazis

**Bei der Dresdner Campusparty im Juni waren zwei rechtsradikale Gewaltverbrecher als Sicherheitskräfte im Einsatz.**

Verurteilte, fremdenfeindliche Gewalttäter waren bei der Campusparty auf dem Gelände der TU Dresden am 20. Juni für die Sicherheit der Besucher verantwortlich. Gäste der Veranstaltung gaben an, unter dem Sicherheitspersonal, das von der Dresdner Konzertsicherheit und Service GmbH (DKS) gestellt wurde, zwei Neonazis erkannt zu haben. Beide sind in der Dresdner Neonazi-Szene bekannt: Einer wurde als Initiator der Übergriffe auf türkische Imbisse in der Dresdner Neustadt während der Fußball-EM 2008 verurteilt, ist davor jedoch schon wegen Körperverletzung und Hitlergruß belangt worden. Auch der andere wurde bereits wegen mehrerer politisch motivierter Gewalttaten sowie gefährlicher Körperverletzung verurteilt.

### Probleme schon beim Public Viewing

Ins öffentliche Interesse rückte der Fall tags darauf, nachdem unter anderem der Studentenrat (StuRa) der TU Dresden darauf aufmerksam gemacht hatte. Bereits eine Woche zuvor wurde bekannt, dass ein Securitymitarbeiter beim Public Viewing hinter dem Hörsaalzentrum täglich und gut sichtbar einen Gürtel der Marke Thor Steinar getragen hatte. Diese ist bei Rechtsextremen sehr beliebt. Dem Mitarbeiter wurde daraufhin gekündigt und die Veranstalter vom Verein Various, die auch die Campusparty organisiert haben, wechselten die Sicherheitsfirma.



„Du kommst hier nicht rein!“ Diesen Standardspruch von Sicherheitskräften hätten auf der diesjährigen Campusparty vielleicht auch einige von ihnen selbst zu hören bekommen sollen.

Foto: Amac Garbe

Schwierig ist die Situation insofern, als dass sie sich nicht als ein generelles Problem verallgemeinern lässt. Auch die Frage, wer dafür verantwortlich gemacht werden kann, ist nicht einfach zu beantworten. Schließlich beziehen Sicherheitsfirmen wie die DKS ihr Personal von verschiedenen Subunternehmen. Eine vorherige Prüfung der einzelnen Mitarbeiter bleibt dabei oftmals

aus. Andrea Reck von der DKS versichert: „Niemand wusste Bescheid. Wir sind unwissend in die Sache hineingetappt.“ Bei der DKS werde nun intern ermittelt. Einer der beiden Männer sei von dem beauftragten Subunternehmen bereits entlassen worden. Auch habe sich das Ordnungsamt eingeschaltet, das nun sämtliche Dresdner Sicherheitsfirmen dahingehend prüft, ob diese vorbestrafte Gewalttäter beschäftigen. Zu dem anderen Mann konnte Reck Ende Juni noch keine Aussagen machen: „Da sind

wir dran. Die betreffende Subfirma hat sich dazu noch nicht positioniert.“

Währenddessen betont Peter Dyroff von der Agentur Medienkontor, der für die Pressearbeit der Campusparty zuständig ist, dass man einem Menschen nicht ansehen könne, ob er ein verurteilter Gewalttäter sei oder nicht. „Solange die Leute vom Ordnungsamt gültige Bescheinigungen ausgestellt bekommen, können wir als Veranstalter das nicht nachvollziehen. Wenn wir eine Firma bestellen, müssen wir uns auf sie verlassen“, sagt Dyroff.

### Sicherheitsfirmen sollten Angestellte prüfen

Auch Stefan Taubner vom Referat für politische Bildung des StuRa sieht die Hauptverantwortung primär bei den Securityfirmen. Sie hätten die Wahl, ob sie straffällig gewordene Rechtsradikale beschäftigen wollen oder nicht: „Gerade im dubios anmutenden Netz Dresdner Sicherheitsfirmen kommt damit auch der Muttergesellschaft DKS eine entscheidende Rolle zu, die sie nicht einfach mit dem Verweis auf Subunternehmen abwälzen kann“, sagt Taubner.

Die TU Dresden verurteilt den Vorfall und drängt ebenfalls darauf, dass Securityunternehmen ihre Angestellten genauer prüfen sollten. Mathias Bäuml, stellvertretender Pressesprecher der Uni, macht zudem deutlich: „Wir erwarten natürlich, dass die Partner, die mit uns sozusagen eine Art Mietvertrag machen, auf die - in Anführungszeichen - Sauberkeit ihrer Security achten. Das ist eine Pflicht, die sie eingehen, wenn sie mit uns einen Vertrag machen.“

Demnächst soll es ein Treffen zwischen dem StuRa, dem Rektorat der TU und dem Chef der DKS, Alexander Burgemeister, geben, um die Sachlage zu besprechen. | **Andrea Jurgeit**

### ZUR SACHE.



Von Florian Schumann \*

Die Mediziner sind ein Volk für sich. Obwohl ihr Anteil an den Dresdner Studenten nur knapp sieben Prozent beträgt, leben sie in ihrer eigenen Welt. Eifrig lernen sie auf einem eigenen Campus am Uniklinikum. Für viele Medizinstudenten ist es deswegen ein geradezu surreales Erlebnis, wenn sie im Chemie-Praktikum im ersten Semester feststellen, dass irgendwo im Nebel der Dresdner Südvorstadt noch andere Studenten existieren. Denn natürlich gibt es auch eigene Sprachkurse wie Englisch für Mediziner etwa, eine eigene Mensa (übrigens mit Tischdecken) sowie Medizinersport für all jene, die die Reiestrapazen zum Hauptcampus nicht überstehen würden. Dabei versteht es sich fast von selbst, dass auch andere Stundenzeiten gelten, was besonders für die Kommilitonen von Nachteil ist, die sich doch einmal in Kurse „oben an der Uni“ eingeschrieben haben und dann geradezu olympische Leistungen vollbringen müssen, um rechtzeitig da zu sein. Und dann gibt es noch das ePortal, zu gut Deutsch „OPAL für Mediziner“, das ohne S-Nummer auskommt. Dies und mehr trägt dazu bei, dass angehende Ärzte im Studium nicht viel Uniluft schnupfern. Einige finden dennoch mit Navi oder Stadtplan den Weg zum Campus und sind dann oft genug begeistert.

\* studiert Medizin an der TU Dresden und schreibt seit April 2012 für „ad rem“



## INFOHAPPEN.

## Neues per Diskussion

**Infotreffen.** Es wird geplant und umstrukturiert in der sächsischen Hochschullandschaft. Doch was wird eigentlich gerade diskutiert? Wie stehen Experten dazu und welche Auswirkungen hätte eine Richtungsänderung der sächsischen Hochschulpolitik für Studenten? Über die Novelle des Sächsischen Hochschulgesetzes informieren und mit Euch diskutieren wollen Florian Sperber, aktueller, und Michael Moschke, ehemaliger Sprecher der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften am Mittwoch (4.7., 18.30 Uhr) im Beyer-Bau der TU Dresden (Raum 118). |JB

## Neues per Mail

**Infopost.** Die Pressestelle der TU Dresden versendet an jedem ersten Donnerstag im Monat ihren Studierenden-Newsletter. Wer darin trockene Meldungen über Verwaltungsangelegenheiten und Hochschulpolitik erwartet, der liegt falsch. Neben Angeboten für Praktika, Auslandsaufenthalte oder Stipendien erfährt man vieles vom kulturellen Programm rund um die Uni, etwa Ankündigungen zu Theaterstücken oder Lesungen. Anmelden könnt ihr Euch im Netz. |JoT

Infos: [www.kurzlink.de/tu-newsletter](http://www.kurzlink.de/tu-newsletter)



Marcus Schwarz hat ein totes Wildschwein ausgelegt und beobachtet die Zersetzung durch Insekten. Foto: Amac Garbe

## Krabbelnde Ermittler

**Ein TU-Student hält Vorträge darüber, wie Insekten Kriminalisten bei Mordermittlungen helfen können. Der Grat zwischen Ekel und Faszination beim Publikum ist schmal.**

Mücken gelten als nervig, Schaben als eklig. Dass jedoch Insekten Kriminalisten bei Mordermittlungen helfen können, das weiß Marcus Schwarz. Er

hält Vorträge darüber, wie beispielsweise anhand von Leichenmaden festgestellt werden kann, wann und wo jemand gestorben ist.

Der 25-Jährige studiert im zweiten Mastersemester Forstwissenschaften mit dem Schwerpunkt Biodiversität und Organismen an der TU Dresden am Standort Tharandt. „Seit dem ersten Semester sind Insekten mein Steckenpferd. Für das Modul Fauna habe ich dann einen Insektenkasten als Prüfungsleistung abgegeben“, erzählt Schwarz. Über Krimis, die er gelesen hat, und einen Vortrag vom Kriminalbiologen Mark Benecke kam er zur Forensik. Bei Benecke hat der Forstwissenschaftler dann auch ein Praktikum absolviert. „Dort haben wir Vorträge gehalten, Experimente gemacht und Schweinekadaver ausgelegt, an denen wir verschiedene Todes-

arten in ihrer Verwesung beobachtet haben“, erzählt der Student begeistert. Bis heute steht er mit dem „Herrn der Maden“ in Kontakt.

Die Idee mit dem Schwein hat Schwarz übernommen. Derzeit liegt im Tharandter Wald ein totes Wildschwein aus. Das ist ein Vorversuch für die anstehende Masterarbeit des Studenten. „Ich beobachte die Zersetzung des Schweins durch Insekten. Mich interessiert, was wann und bei welchen Temperaturen passiert“, erklärt der Forstwissenschaftler. Weniger begeistert ist

Schwarz von den gelesenen Krimis und Fernsehserien wie CSI. „Vieles ist absoluter Nonsens. Der Stoff wird für das Publikum aufgewertet, damit es möglichst spannend ist.

Dabei treten viele Fehler auf.“

Im Laufe seines Studiums hat sich Marcus Schwarz immer mehr mit Insekten beschäftigt. Inzwischen jobbt er im Institut für Waldschutz. Dort präpariert er Insekten. „Das Schöne am Forstudium ist, dass man wirklich noch mit Insekten zu tun hat. Beim Biologiestudium muss man sich vieles theoretisch vorstellen“, sagt er.

Im vergangenen Jahr hatte Schwarz seinen ersten Auftritt als forensischer Entomologe,

spricht gerichtsmedizinischer Insektenfachmann. „Beim Bürgerdinner im Kleinen Haus des Staatsschauspiels Dresden unter dem Motto ‚Krimiautoren und Kriminalisten‘ sagte der Gerichtsmediziner ab und ich wurde gefragt, ob ich mitmachen möchte“, erzählt Schwarz. Zusammen mit zwei Kommissaren der Kripo und einem Gerichtspsychologen diskutierte der Student mit Krimiautoren über ihre Werke und die fachlichen Fehler, die darin auftreten.

Danach war die Idee zu eigenen Vorträgen geboren. Der Bücherladen Büchers Best in der Dresdner Neustadt hatte die Veranstaltung im Kleinen Haus mitorganisiert. Marcus Schwarz ist mit dem Besitzer des Buchladens befreundet. „Zuerst war es nur ein gegenseitiger Schwank, doch dann waren bei meinem ersten Vortrag gleich 60 Leute da

„Das Schöne am Forstudium ist, dass man wirklich noch mit Insekten zu tun hat.“

und das Haus war voll“, erinnert sich der Student.

Unterstützung bekommt er vom Autor Henning H. Wenzel, den

Schwarz bei einer Lesung kennengelernt hat. Wenzel liest aus Krimis, Schwarz hält zu den Themen Vorträge und beleuchtet das Fachliche. Zu der allgemein verbreiteten Anschauung über Insekten sagt er: „Ekel und Faszination gehen bei den Leuten Hand in Hand.“ |Anja Hilliger

Nächster Auftritt am 5. Oktober im Societaestheater Dresden.

## INFOQUICKIES.

● Die TU Dresden besitzt neben Instituten auch Sonderforschungsbereiche. Einer davon nennt sich „Transzendenz und Gemeinsinn“. Neben der Forschung zur gesellschaftlichen Ordnung lädt dieser auch zu Vorträgen, am Mittwoch (4.7., 19 Uhr) mit einem Gast aus Münster. Prof. Alexander Arweiler wird im Hörsaalzentrum der TU Dresden (Raum 401) über „Keine Worte für den Helden – Aeneas als zögerlicher Erzähler und der generische Zweifel Vergils“ berichten.

● Seit Juni hat Dresden wieder einen Stadtschreiber. Über den kommunalen Literaturpreis konnte sich in diesem Jahr Akos Doma freuen. Am Donnerstag (5.7., 19.30 Uhr) stellt er sich den Dresdnern vor und liest in der Villa Augustin (Antonstraße 1) aus seinem Roman „Die allgemeine Tauglichkeit“. Der Eintritt ist frei.

● Das Studentenwerk Dresden schmückt seine Flure gern mit Kunst und beheimatet im dritten Stock die Galerie STUWERTINUM. Am Donnerstag (5.7., 20 Uhr) eröffnet hier Sara-Christin Richter ihre Fotoausstellung: Schwarz-Weiß-Fotografien begleitet von Gedichten Rainer Rilkes. Die Ausstellung ist bis zum 30. August zu sehen.

● Das Dresdner Institut français lädt dazu ein, eingestaubte Sprachkenntnisse hervorzukramen und der französischen Sprache zu frönen. Am Donnerstag (5.7., 20 Uhr) besucht der französische Schriftsteller Jérôme Ferrari Dresden und liest in der Medien@age (Waisenhausstraße 8) aus seinem Werk „Und meine Seele ließ ich zurück“. Nicht nur gelauscht, sondern auch diskutiert werden kann am Dienstag (10.7., 18 Uhr) in den Räumen des Institut français (Kreuzstraße 6). Das Thema der Runde Frankreich aktuell lautet dieses Mal „Das Ende des Algerienkrieges – gestern und heute“. Auch wenn Ihr Eurem Französisch nicht ganz traut, keine Angst: Beide Veranstaltungen finden auf Deutsch und Französisch statt. |JB

adrem.

Die unabhängige Hochschulzeitung in Sachsen

**Herausgeber**  
Dresdner Magazin Verlag GmbH, Geschäftsführer: Dirk Richter, Tobias Spitzhorn

**Chefredakteurin**  
Nadine Faust, Tel.: (0351) 4864.2227  
Mail: [redaktion@ad-rem.de](mailto:redaktion@ad-rem.de)

**Verantwortliche Redakteure**  
Stellvertretende Chefredakteurin: Christine B. Reißing, Hochschulpolitik: Sabine Schmidt-Peter, Campus Dresden: Anja Hilliger, Anja Zimmermann, Hochkult: Anne Gerber, Nicole Czerwinka, Subkult: Christiane Nevoigt, René Markus, Falk Ulshöfer, Filmkult: Antje Meier, Janine Kallenbach, Steven Fischer, Literatur: Volker Tzschucke, Michael Chlebusch, Körperkult: Toni Klemm, Matthias Schöne, Kunst: Susanne Magister, Jana Schäfer, Nico Karge, Foto: Amac Garbe, Kanikatur: Norbert Scholz

**Anzeigenleitung**  
Tobias Spitzhorn, Norbert Föckel

**Hausanschrift**  
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden  
Tel.: (0351) 4864.2014, Fax: (0351) 4864.2679

**Druck**  
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH & Co. KG  
Die 576. Ausgabe erscheint am 11.7.2012

Namentlich veröffentlichte Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. „ad rem“ erscheint jeden Mittwoch (außer in den Semesterferien). Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Mai 2012.



## ACHTUNG, MEINUNG!

## Nicht nur schlafen!



Von Anja Zimmermann

Es ist wieder so weit: Der Sommer ist da und mit ihm werden die Nächte länger. Das bedeutet vor allem für die Dresdner viele schlaflose Nächte. Warum? Nicht etwa wegen der Hitze. Nein, mit der Badesaison bricht in der Landeshauptstadt auch immer die Zeit der Langer Nächte an.

Zur größten und meistbesuchten hat sich inzwischen die Lange Nacht der Wissenschaften gemauert. Jährlich im Juli begeben sich tausende muntere Dresdner zur Dunkelheitsforschung und die Stadt wird zu einer einzigen, riesigen Nachtschule. Die Veranstaltung öffnet am kommenden Freitag zum zehnten Mal für neugierige Nachteulen die Türen zu den Forschungseinrichtungen und Laboren. Das Konzept geht in jedem Falle auf und erfreut sich großer Beliebtheit.

Neben der Langen Nacht der Wissenschaften ist auch die Museumssommernacht ein Urgestein der Dresdner Nachtkultur. Sie jährt sich in diesem Jahr am 14. Juli bereits zum 14. Mal. Etwas jünger, aber ebenfalls nach dem altbewährten Rezept präsentierten sich Anfang Juni die Kirchen der Stadt in nächtlicher Atmosphäre. Und zum ersten Mal durften die Dresdner des Nachts durch Theater und Unternehmen streifen, während der Langen Nacht der Dresdner Theater Mitte Mai und der Langen Nacht der Industrie Anfang Juli.

Geht es nach den Veranstaltern, so bräuchten die kulturbewussten Dresdner wohl gar nicht mehr schlafen zu gehen. Es ist aber auch wirklich eine prima Möglichkeit, im Schutz der Dunkelheit einmal Mäuschen zu spielen in den sonst verschlossenen Laboren, Archiven und Kulissen. Die Nacht ist eben nicht nur zum Schlafen da, sondern auch zum Lernen, Staunen und Verstehen.



Nicht nur des Nachts verleiht Wissen auch Macht.

Foto: Amac Garbe

## Vorhang auf für Nachtschwärmer

**Dresdens Lange Nacht der Wissenschaften verknüpft in diesem Jahr Kunst und Wissenschaft. Neugierige Nachtschwärmer können etwa ein Theaterstück mit Therapieeffekt erleben.**

**W**as ist schon normal und was verrückt? Diese Frage stellt zur Langen Nacht der Wissenschaften eine Gruppe Heranwachsender.

Denn am Theaterprojekt „Denk + Sport: Ganz normal verrückt“ der Fachrichtung Psychologie

der TU Dresden nehmen geistig behinderte und nicht behinderte Jugendliche teil. Gemeinsam mit Dr. Sabine Al-Diban und Dr. Ma-

reike Altgassen vom Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie erarbeiteten sie das Programm, das nun zur Langen Nacht der Wissenschaften gezeigt wird.

In einer selbst moderierten „TV-Show“ illustrieren und reflektieren die jugendlichen Künstler die „Verrücktheit“ ihres eigenen Alltags. „Es wird um Situationen aus der Schule, Partys, die erste Liebe und Freundschaft, Fußball und Shopping gehen“, sagt Sabine Al-Diban. Sie arbeitet mit den Jugendlichen schon seit März an dem Theaterstück.

*„Wir haben geschaut, wie sich die Jugendlichen im Laufe des Projektes verändern.“*

Das Projekt soll ihnen vor allem eine aktive und sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. Gleichzei-

tig führte der Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie eine Studie durch. „Wir haben geschaut, wie sich die Jugendlichen im

Laufe des Projektes verändern. Werden sie selbstbewusster? Trauen sie sich mehr zu? Werden sie auch körperlich leistungsfähiger und wie verändern sie sich im Umgang miteinander?“, erklärt die Psychologin. Gefördert wird das Projekt vom Europäischen Sozialfond und vom Freistaat Sachsen. „Ganz normal verrückt“ wird am Freitag (18 und 19.30 Uhr) im Weber-Bau der TU Dresden (Hörsaal 136) aufgeführt. Die Veranstaltung gehört zur Station 6 „Weberplatz“ auf der Wissensroute und kann mit der Linie A des Busshuttles erreicht werden.

Daneben bietet die Lange Nacht der Wissenschaften auch in diesem Jahr ihren schlaflosen Besuchern wieder mehr als 585 Experimentalschows, Führungen, Ausstellungen, Vorträge, Filme und Musik. Vier Dresdner Hochschulen sowie 38 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und

wissenschaftsnahe Unternehmen öffnen zum zehnten Mal ihre Häuser, Labore, Hörsäle und Archive für die Öffentlichkeit. Zum ersten Mal führt eine Wissensroute in den Dresdner Norden, wo zehn Veranstalter die Besucher erwarten. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Abends ist, wie in den vergangenen Jahren, frei. Zwei Busshuttlelinien verbinden die Veranstaltungsorte als Wissensroute miteinander. Zwei weitere Linien fahren in Richtung Felsenkeller und Klotzsche. Die Nutzung der Shuttlebusse ist ebenfalls kostenfrei. | Anja Zimmermann

Der Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie sucht Studenten aus den Fachbereichen Psychologie, Erziehungswissenschaften, Soziologie und Kommunikationswissenschaften, die im Rahmen eines Praktikums das Theaterprojekt „Denk + Sport“ unterstützen wollen. Kontakt: sabine.al-diban@tu-dresden.de

## ABSAHNEN.

● Fast jeder wird sich noch an die Erleichterung nach der Abitur-Zeugnisübergabe erinnern. Am Samstag (7.7., 22 Uhr) feiern wieder die Abiturienten mit der **GAME OVER CLUB EDITION** ihre überstandene Schulzeit. Selbstverständlich ist die Party nicht nur auf die neuesten Ex-Schüler be-

grenzt. Jeder ist eingeladen, im Dresdner Club Puschkin zu treibendem Electro, unter anderem von D.I.M., mitzufeiern. „ad rem“ schickt Euch für lau dorthin: Wir verlosen fünf Freikartenpaare.

● Diesen kleinen, blassen Kerl mit den wenigen, aber recht langen Haaren auf dem Kopf sieht man in letzter Zeit überall in Dresden. In Überlebensgröße und mit

einer Flasche Mineralwasser in der Hand schaut **Olaf Schubert** von zahlreichen Plakatwänden auf uns herab. Wer ihn auch mal live erleben möchte, hat dazu am 12. Juli (20 Uhr) auf dem Weißen Hirsch in Dresden die Gelegenheit. Wir verlosen zwei Freikartenpaare.

● Gewinnen könnt Ihr diese Woche, wenn Ihr uns sagt, wer im

Jahr 1946 den Bikini erfand. Eure Antworten gehen wie immer bis **Freitag (6.7., 15 Uhr)** per **Mail an leserpost@ad-rem.de**. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Absahner 18.2012

Die Lange Nacht der Industrie konnten trotz vollständiger Ausbuchung Josefine Kahle und Kai Kretzschmar besuchen. | JoT

# Hingucken und Schweigen brechen

Im Hörsaalzentrum der TU Dresden beginnt am Montag (9.7.) eine Bilderausstellung, die Opfer häuslicher Gewalt zeigt und Besucher damit sensibilisieren und ihnen Mut machen soll.

**W**er in der nächsten Woche durch das Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden geht, wird nicht nur Schönes zu sehen bekommen. Eine Bilderausstellung im Foyer will auf Opfer häuslicher Gewalt aufmerksam machen und informiert über Hilfsmöglichkeiten. Veranstalter der Ausstellung „Opfer“ ist der Verein Weisser Ring, der Menschen unterstützt, die Gewalt in der eigenen Familie erfahren.

## Hilfe für Gewaltopfer durch den Weissen Ring

Alexandra Firl arbeitet seit anderthalb Jahren ehrenamtlich für den Opferschutzverein und kann erklären, was der Weisse Ring tut: „Geschädigte können bei uns anrufen und bekommen sowohl seelische als auch rechtliche Hilfe und Betreuung.“

Die 22-Jährige studiert im achten Semester Psychologie an der TU Dresden und hilft nebenbei momentan bei der Organisation der Ausstellung. „Damit wollen wir Besucher zum Hinschauen bewegen und auf häusliche Gewalt und unseren Verein aufmerksam machen“, sagt Firl. „Wir erhoffen uns, dass Opfer die Ausstellung sehen und den Mut finden, um Hilfe zu bitten. Es wird daher auch immer jemand vom Weissen Ring vor Ort sein, der Informationen geben kann“, ergänzt sie.

Ausgestellt sind vor allem Bilder von Kindern und Frauen, die



Alexandra Firl studiert an der TU Dresden Psychologie und arbeitet ehrenamtlich beim Verein Weisser Ring, der sich für die Opfer häuslicher Gewalt einsetzt. Momentan organisiert sie die Ausstellung „Opfer“ im Hörsaalzentrum der TUD.

Foto: Amac Garbe

„Geschädigte können bei uns anrufen und bekommen sowohl seelische als auch rechtliche Hilfe und Betreuung.“

am häufigsten unter Misshandlungen in der Familie leiden. Entwickelt wurden die Arbeiten von Studenten der Bauhaus-Universität Weimar, und seit einigen Jahren wandert die Ausstellung durch ganz Deutsch-

land. Vom 9. bis zum 18. Juli ist sie nun an der Dresdner Universität zu sehen, begleitet von zwei Infoveranstaltungen.

## Helfende Hände sucht auch der Verein

Am Dienstag (10.7., 18.30 Uhr) gibt es einen Themenabend zu „Trauma – verhindern, vermindern, verstehen“ und am Donners-

tag (12.7., 18.30 Uhr) den Vortrag „Home sweet home – Gewalt in der Familie“.

„Wer sich für unsere Arbeit interessiert, der soll uns auf jeden Fall ansprechen“, sagt Alexandra Firl abschließend und fügt hinzu: „Wir können jede helfende Hand gebrauchen.“

| Lisa Neugebauer

Netzinfos: [www.weisser-ring.de](http://www.weisser-ring.de)

## „ad rem“-KAKURO – Nr. 123

www.kakuro-world.com

		40	4			40	3
	7				4		
			6	4			
	24						
15							
			11				16
13						16	
			17	3			
	13					17	
	8						
32							
	5				16		

**Spielregeln:** Die vorgegebenen Zahlen entsprechen der Summe der Ziffern waagerechter und senkrechter Abfolge, wobei jede Ziffer innerhalb einer Summe nur einmal vorkommen darf.

**Auflösung: SUDOKU Nr. 3**  
(„ad rem“ 19.2012 vom 4. Juli, Seite 13)

1	8	7	4	3	5	2	9	6
3	2	6	1	9	7	5	4	8
5	4	9	6	8	2	1	7	3
6	5	4	2	7	1	8	3	9
2	7	3	8	5	9	6	1	4
8	9	1	3	4	6	7	2	5
9	6	5	7	2	3	4	8	1
4	1	2	9	6	8	3	5	7
7	3	8	5	1	4	9	6	2

## Ateliergeschnupper an der Kunsthochschule

Die Jahresausstellung und das Sommerfest der Hochschule für Bildende Künste Dresden gewähren Einblicke ins studentische Kunstschaffen.

Ab dem darauffolgenden Tag kann man auch im Gebäude auf der Brühlischen Terrasse (ab 11 Uhr) die Blicke durch die Ateliers und über die Kunstwerke schweifen lassen. Geöffnet ist die Ausstellung bis zum 15. Juli täglich von 11 bis 18 Uhr.

Was pinseln, nähen und brüten die studentischen Künstler, Restauratoren, Bühnen- und Kostümbildner überhaupt das ganze Semester lang? Wer das erfahren möchte, besucht am besten die große Jahresausstellung der Hochschule für Bildende Kunst (HfBK) Dresden, die am 6. Juli (19 bis 23 Uhr) in der Pfothenhauerstraße 81/83 eröffnet.

Am 21. Juli startet zudem das alljährliche Sommerfest im Akademiegebäude der Kunsthochschule in der Güntzstraße 34 (14 bis 23 Uhr), das von den Studenten organisiert wird. Ab 16 Uhr kann auch das Dresdner Publikum das Programm aus Live-Musik, Essen und Trinken genießen sowie den Kunstwerken – von Perücken bis Malerei – in den Räumlichkeiten nachgehen.

| Jana Schäfer



# Die ganze Welt in einer Stadt

**London ist voll: mit Menschen, mit unglaublichen Bauwerken und voller Faszination. An jeder Ecke gibt es etwas zu sehen, zu staunen und auch zum Kopfschütteln.**



Der Hindu-Tempel in Neasden: ein Ort voller Stille und Schönheit, fernab des Touristenstroms. Fotos: Janine Kallenbach

Es spielt keine Rolle, zu welcher Tages- oder Nachtzeit man in der Hauptstadt Großbritanniens unterwegs ist: Man ist fast nie alleine. Und gerade in den touristischen Hochburgen Westminster Abbey, Tower of London, Buckingham Palace oder St. Pauls Cathedral wimmelt es derart von Menschen, dass man beinahe Platzangst bekommt. Doch das ist noch lange kein Grund, einen Bogen um diese Orte zu machen.

Denn im Tower of London ist Geschichte so lebendig wie ein Atemzug. In der Westminster Abbey schweift ein altherwürdiger Wind durch das Mittelschiff, wenn man nur bereit ist, ihn in sich aufzunehmen – was, zugegeben, bei gefühlten zehntausend Touristen in der Abbey keine leichte Aufgabe ist. Aber es lohnt!

## Getümmel im Covent Garden

Für einen kurzen, aber intensiven Überblick spazierte man von der Westminster Abbey aus vorbei an der White Hall, wo reitende Soldaten mit rotem Umhang und Schwert von hunderten Touristen belagert werden, zum Trafalgar Square. Dort sollte man einfach mal den Blick von der White Hall Street hinabschweifen lassen und den Herzschlag Londons spüren. An diesem Ort sieht man das historische wie das moderne London zur gleichen Zeit.

Weiter geht es von dort aus zum Somerset House, von dessen Terrasse man wunderbar über die Themse und die nahe gelegene Waterloo Bridge schauen kann.

Wer am wohl lebhaftesten Ort Londons, dem Covent Garden, einen Platz zum Kaffeetrinken erhaschen will, muss entweder sehr früh kommen oder viel Glück haben. Denn den

## Die Hauptstadt Großbritanniens ist voll von allem – aber niemals zu viel.

Straßenakrobaten, Künstlern und Händlern mangelt es hier an Publikum ganz bestimmt nicht. Es ist ein berauschendes Gefühl, sich ins Getümmel zu stürzen, im Rhythmus Applaus zu klatschen und die Kunstwerke zu bestaunen. So spielt es am Ende gar keine Rolle mehr, keinen Sitzplatz gefunden zu haben.

Je weiter nördlich es geht, desto ruhiger wird es. In versteckten Winkeln und Gassen finden sich die bekannten farbigen Türrahmen und Pubs, die man erwartet. Doch nicht nur von außen sind die Pubs sehenswert. In mindestens einem von ihnen gilt es, eine der zahllosen Biersorten zu probieren und die englische Küche zu genießen.

Fernab allen Trubels liegt im Stadtteil Neasden der Hindu-Tempel Shri Swaminarayan Mandir. Mit der U-Bahn und dem Bus braucht man eine gute halbe Stunde dorthin. Der Weg ist mehr als lohnenswert: Mitten in einem Wohngebiet ragen

schneeweiße Türme in die Höhe. Der größte Hindu-Tempel außerhalb Indiens wirkt wie eine Oase der Ruhe, beinahe wie eine andere Welt. Während man die Altherwürdigkeit der Westminster Abbey noch mit hunderten Menschen teilen musste, steht man im Tempel plötzlich allein.

Außer ein paar Sicherheitskräften, zwei älteren Herren, die den Eintritt der kleinen Hinduismus-Ausstellung kassieren, und ein oder zwei Gläubigen findet sich niemand auf weiter Flur. Barfuß schlendert man auf weißem Marmor und Sandstein und lässt sich von den herrlichen Skulpturen vom Hindu-Götter-Kosmos verzaubern.

## Zwischen Pommes Frites und Kaufrausch

In kulinarischer Hinsicht sollte man unbedingt traditionelle Fish and Chips mit viel Essig und Salz probieren – britischer geht es nun wahrlich nicht mehr. Außer vielleicht beim Shoppen – und das können die Briten. Besonders gut geht das auf der Oxford

Street, die für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas zu bieten hat. Auch eine Filiale einer derzeit sehr populären Bekleidungskette gibt es. Spätestens hier kommt man aus dem Kopfschütteln nicht mehr raus: An über 30 Kassen türmeln sich meterlange



Die Tower-Bridge, eines von Londons Wahrzeichen, wartet im Inneren mit kuriosen Geschichten auf.

Schlangen Zahlungswilliger. Selbst vor der Herrenumkleide stehen Männer geduldig an. Die Frauen ziehen sich derweil mitten im Geschäft um, was natürlich prompt die Sicherheitsfirma auf den Plan ruft. Mit gigantischen Besen werden dann noch die heruntergefallenen Kleiderbügel weggekehrt. Da ist es wieder, das Staunen. Und die Erkenntnis, dass London einfach nur voll ist. Voll von allem, aber nie zu viel. |Janine Kallenbach

len, unter anderem zur Westminster Abbey, dem Tower oder auch der St. Pauls Cathedral. Aber auch Bootsfahrten auf der Themse sind in dem Pass inbegriffen. Für drei Tage kostet er umgerechnet circa 92 Euro und ist online sowie in den großen Londoner U-Bahn-Stationen erhältlich. |JKK

## REISETIPPS.

● **Unterkunft:** In London gibt es Hotels und Hostels für jeden Geldbeutel. Gute, mittelklassige Hostels gibt es bereits ab umgerechnet 25 Euro pro Nacht und Hotels ab 45 Euro. Eine typisch englische

Art der Unterkunft ist das Bed&Breakfast, was zwar kostengünstig klingt, aber durchaus seinen Preis haben kann. Dafür ist es allerdings familiärer.

● **Geld tauschen:** Entweder tauscht man Geld in Deutschland oder in einer englischen Wechselstube. So oder so fallen Wechsel-

gebühren an. Für alle Kreditkartenbesitzer ist das Geldabheben im Ausland zumeist kostenfrei und es fallen auch keine Wechselgebühren an.

● **London Pass:** Für alle Sehenswürdigkeiten-Fans ist der London Pass ideal. Denn dieser öffnet die Tore zu 55 beliebten Ausflugszie-

## HIN & WEG.

● **Schnell nach London:** Am schnellsten geht es mit dem Flugzeug in die britische Metropole. Die günstigsten Flüge gibt es sicherlich bei diversen Billigflug-Anbietern. Bei diesen findet man von Berlin aus bereits Flüge ab 35 Euro. Aber aufgepasst: Gern werden für Gepäck, Essen und Kreditkartengebühren zusätzliche Beträge berechnet.

● **Gemächlich nach London:** Für Geduldige kann es auch mit dem Bus nach London gehen. Die Fahrt kostet mit einem Linienbus ab Berlin für Studenten um die 142 Euro für Hin- und Rückfahrt. Der Haken an der Sache: Für eine Strecke ergeben sich gute 17 Stunden Fahrzeit.

● **In London:** Mit der „Travelcard off Peak“ kann man unter der Woche ab 9.30 Uhr und am Wochenende ganztägig bis 4.30 Uhr nachts mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln die Stadt erkunden. Für die Zonen 1 bis 3 (Zone 3 reicht sogar bis zum London City Airport) kostet das Ticket pro Tag umgerechnet etwa 9,50 Euro. |JKK

Anzeige

**www.neue-reisewelle.de**  
**24 Stunden ONLINE**

SINGAPORE	ab 631,- EUR
KUALA LUMPUR	ab 644,- EUR
RIO DE JANEIRO	ab 649,- EUR
SÃO PAULO	ab 649,- EUR
JAKARTA	ab 668,- EUR
HANOI	ab 699,- EUR
BUENOS AIRES	ab 745,- EUR

Service-Entgelte und Gebühren sind im Preis enthalten

**neue reise welle**  
 neue reise welle gmbh  
 alaimstraße 87 · d – 01099 dresden  
 tel. (+49) -351 -8 29 72-0 · fax (+49) -351 -8 29 72 22

**SHANGRI LA FLUGVERMITTLUNG**  
**TRAVEL & TOURS**

Flugtickets zu Tagespreisen  
 Individuelle Tourenplanung

RIO DE JANEIRO	ab 638,-
BOGOTA	ab 739,-
SAN JOSE	ab 759,-
GUATEMALA CITY	ab 759,-
BUENOS AIRES	ab 759,-
MONTEVIDEO	ab 789,-
MANAGUA	ab 819,-
SANTIAGO DE CHILE	ab 896,-
QUITO	ab 949,-
LIMA	ab 964,-

Preise beinhalten inkl. Steuern, Abflüge im Juni'12, Tarifstand bei Redaktionsschluss

Akademiestr. 3, Freiberg  
**Telefon: (03731) 399810**  
**www.shangrila-online.de**



# Lebe lieber turbulent

**WG-Einfall (III): Wie wohnen Studenten in Dresden? Die Hochschulzeitung „ad rem“ geht dieser Frage nach und stellt Euch Studenten und ihre Wohnsituation vor. Diesmal: eine Siebener-WG.**

Um die aktuelle Zusammensetzung seiner Siebener-WG zu erklären, muss der 23-jährige David Hecker ein wenig ausholen. Da ist zum Beispiel Hecker selbst, der an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden Maschinenbau studiert. Außerdem Mara Studen, die an der Evangelischen Hochschule Dresden Soziale Arbeit belegt, und Martin Leibelt, der Verkehrsingenieurwesen an der TU Dresden studiert. Vor einigen Jahren zogen sie in die Fünfer-WG von Jonas Kügler am Schillerplatz. Jonas lernte Steffi kennen, beide suchten sich etwas Eigenes und heirateten, während sich das WG-Karussell beständig drehte und Praktikanten, Erasmusstudenten oder einfach Freunde dazu kamen.

## Mit Kind und Kegel zurück ins WG-Leben

Aus der Fünfer-WG wurde so hin und wieder eine Sechser- oder gar Achter-WG. Als



Im Wohnzimmer der Siebener-WG von David Hecker, Lydia Kügler, Mara Studen, Martin Leibelt sowie Steffi, Lotta und Jonas Kügler (v. l.). Fotos: Toni Klemm



Lotta ist seit ihrer Geburt Mitbewohnerin der WG (Foto oben links). Im Bad musste für die Einjährige sogar angebaut werden (Foto unten). Bei den großen WG-Feiern werden derweil Kunstwettbewerbe gestartet, woran in der Wohnung einige Überbleibsel erinnern (oben rechts).

sich 2010 bei Familie Kügler Nachwuchs ankündigte und ihre Einraumwohnung zu klein wurde, fanden sich alte und neue Mitbewohner wieder zusammen. Sie holten Jonas' Kügler Schwester Lydia mit ins Boot und machten eine Sechser-WG auf, die mit der kleinen Lotta zur Siebener-WG wurde. „Eine Vater-Mutter-Kind-Wohnung wäre uns auch einfach zu langweilig gewesen“, sagt der 27-jährige Vater Jonas Kügler.

Langweilig wird es in der 240-Quadratmeter-Dachwohnung nie. Ein langer Flur verbindet die kleinen Zimmer der sieben Freunde mit Küche, Bad, Balkon und dem großen Wohnzimmer, das nicht selten zum Gästezimmer wird für Freunde und spontane Übernachtungsgäste, wie den Wandergesellen, den Mara Studen einmal an ihrer Hochschule aufgabelte, oder gestrandete Radfahrer, die Krankenschwester Lydia Kügler vorm Einkaufszentrum ansprach und ihnen eine Bleibe anbot.

Zum evangelischen Kirchentag 2011 hatte die WG zehn Gäste in der Wohnung und einige Zelter im Garten hinterm Haus. „Ist doch interessant, wenn Leute da sind. So lernt man neue Kulturen kennen“, sagt die 26-jährige Lydia Kügler, die im März und April als Freiwillige auf einem Hospitalsschiff von „Mercy Ships“ in Afrika gearbeitet hat. Kultureller Höhepunkt ist jedes Jahr eine Saufe, so groß, dass sich im Treppenhaus die Schuhe stapeln: mit Singer-Songwriter-Abend, Lagerfeuer im Hof, Kickerturnier, Erlebnispfad, Mitbring-Buffer und Kunstwettbewerb, dessen Beiträge noch überall in der Wohnung verteilt stehen und hängen. Akustisch stören die fei-

ernden Musikanten nie jemanden, da sich sonst in dem Haus nur Büros befinden. Die sieben großen und kleinen Freunde sind mehr als eine Wohngemeinschaft. Die kleinen Zimmer seien eigentlich nur zum Schlafen und Arbeiten da, erklärt David Hecker. „Ansonsten sind wir meistens hier und machen irgendwas zusammen.“ Hier, das ist das Wohnzimmer. Hinter der doppel-flügeligen Tür steht rechts an der Wand

„Eine Vater-Mutter-Kind-Wohnung wäre uns einfach zu langweilig gewesen.“

ein braunes Klavier, daneben ein komplettes Schlagzeug, eine E-Gitarre mit Verstärker und ein Keyboard. Links laden vier Sofas und ein Couchtisch zum Rumlümmeln ein. Dann und wann essen hier alle zusammen Abendbrot oder Frühstück. Auch ist jeder der Mitbewohner für Sauberkeit und Ordnung in einem bestimmten Teil der Wohnung verantwortlich. Die kleine Lotta zum Beispiel, sagt ihr Vater schmunzelnd, helfe mit Freude beim Geschirrspülausräumen.

## Ab September in abgespeckter Fünfer-WG

Als ihnen der Vermieter im Februar ankündigte, das Haus herrichten und teuer vermieten zu wollen, ahnten David Hecker, Mara Studen, Martin Leibelt und Co. schon, dass es mit ihrer Traum-WG zu Ende geht. Eine so große und partytaugliche Wohnung würden die Sieben nicht wieder bekommen. Über Bekannte aber fanden sie schließlich eine Wohnung, die ab September zumindest für eine Vier-plus-Lotta-WG groß genug sein wird. Und groß feiern kann man dort auch. Das lustige WG-Leben geht also weiter. | Toni Klemm



## Barbarisch-liebenswert

In „2 Tage New York“ übertrifft Multitalent Julie Delpy den Vorgänger „2 Tage Paris“ nicht nur durch Wortwitz und Reife.

Marion (Julie Delpy) ist Fotografin und lebt mit ihrem Freund Mingus (Chris Rock) in New York. Ihr glückliches Familienleben wird durcheinandergerührt, als ihr kauziger Vater Jeannot (Albert Delpy) und ihre Schwester Rose (Alexia Landeau) aus Frankreich zu Besuch kommen.



Kommen sich in der Sauna näher: Mingus (Chris Rock) und sein möglicher Schwiegervater in spe, Jeannot (Albert Delpy). Foto: Senator

Das klingt nach einer typisch anspruchslosen Komödie, wie sie so oft in die Kinos kommt. Doch Julie Delpy, Darstellerin, Drehbuchautorin und Regisseurin, schuf mehr als nur einen oberflächlichen Streifen zum Lachen. Neben gutem Gespür für die typischen Familienprobleme kann der Film mit fast philosophischen Betrachtungen über die Seele aufwarten. Im kritischen Monolog mit einer lebensgroßen Obama-Pappfigur zeigt Chris Rock, sonst Dauer Spaßmacher, seine ernste Seite. Aber natürlich kommt der Humor nicht zu kurz. Die sprachlichen Missverständnisse zwischen Franzosen und Amerikanern streifen dabei meist nur knapp die Gürtellinie. Dies stellt allerdings gleichzeitig einen der wenigen Kritikpunkte dar: Der französische Besuch wird allzu ordinär und sittenlos inszeniert. Wenn im Fahrstuhl gekifft und am Frühstückstisch barbarisch geschlungen wird, entfernt sich der Film zu weit von der Realität.

Insgesamt ist „2 Tage New York“ überzeugender als sein Vorgänger. Delpy schuf einen eigenständigen Film, obwohl viele Rollen und Schauspieler aus dem ersten Teil übernommen wurden. Insgesamt ist er eine gute Alternative für den nächsten verregneten Freitagabend. | Johannes Toll

## Böser Mann im Foyer



Wer hat Angst vor dem bösen Mann unter dem Bett? Foto: Senator

Schon mal das Gefühl gehabt, im Schlaf beobachtet zu werden? Wenn nicht, könnte sich das nach „Sleep Tight“ ganz schnell ändern.

Die Geschichte klingt zunächst vertraut: Unscheinbarer, alleinstehender Mann verguckt sich in unerreichbare Traumfrau und findet in seinem Begehren nach Zuneigung Mittel und Wege, in ihrer Nähe zu sein. Bietet diese bekannte Prämisse per se bereits schon ausreichend Stoff für ordentlichen Thrill, setzt der spanische Regisseur Jaume Balaguer

ró („[Rec]“) in seinem knackigen „Sleep Tight“ noch eine ordentliche Portion Bösartigkeit obendrauf. Denn César (fabelhaft wie immer: Luis Tosar), der in einem Mietshaus in Barcelona als Portier seinen Dienst tut, begnügt sich nicht damit, seine liebste Bewohnerin Clara (Marta Etura) zu beobachten und sich im Schlaf neben sie zu betten. César möchte Claras Unbeschwertheit, Fröhlichkeit, ihr ganzes lebensbejahendes Dasein zerstören. Sukzessive setzt er dazu eine Kettenreaktion in Gang, bei der das Verstecken von Ungeziefen in ihrer Wohnung nur die erste von vielen Etappen ist. Was „Sleep Tight“ von anderen

Genrevertretern abhebt, ist nicht nur das herrlich diabolische, aber niemals zu offensichtliche Spiel von Hauptdarsteller Tosar. Es ist vor allem die befremdliche Inszenierung aus Sicht des Täters, die ein Mitfiebern beim Beinahe-Entdecken des Eindringlings unausweichlich macht. Das Drehbuch wartet zudem mit einigen fieson Plotwendungen auf, die das perfide Treiben des garsichtigen César wunderbar perfektionieren. Wer also ohnehin skeptisch auf Fremde reagiert, wird dank „Sleep Tight“ in seinen Vorurteilen bestätigt. Alle anderen haben spätestens mit Beginn des Abspanns welche. | Csaba Lázár

## Woody hautnah

„Woody Allen: A Documentary“ nähert sich einem großen Künstler unserer Zeit und ist Pflichtprogramm für Filmliebhaber.

Seit über 40 Jahren dreht Woody Allen mindestens einen Film pro Jahr. Der 76-jährige Regisseur und Drehbuchautor ist zweifelsohne eine der wenigen noch lebenden Legenden des Kinos. Erstmals hat der öffentlichkeitsscheue New Yorker dem Filmemacher Robert B. Weide erlaubt, ihn über anderthalb Jahre mit der Kamera zu begleiten.

Mit „Woody Allen: A Documentary“ ist ein faszinierendes Porträt eines Mannes entstanden, der als Gag-Schreiber Witze am Fließband für Komiker der 1950er Jahre lieferte, dann seine Liebe zum Film entdeckte und ihn fortan zu seiner Lebensaufgabe machte. Der Zuschauer erhält dabei faszinierende Einblicke in das Schaffen des Meisters:



Seit 50 Jahren im Dienst der Filmkunst – Woody Allen. Foto: B Plus Production/NFP

Wenn Allen etwa seine uralte deutsche Schreibmaschine vorführt, auf der er noch immer jedes einzelne Skript zu Papier bringt. Oder wenn der Zuschauer staunend beobachtet, wie Filmgrößen nach einer Szene unsicher und fast schon ängstlich zu Woody Allen blicken, weil es ihnen so wichtig ist, ihn nicht zu enttäuschen.

Ganz nebenbei gibt die Dokumentation einen Abriss über mehr als 50 Jahre Filmgeschichte. Sie spannt einen Bogen von Woodys ersten Bühnenauftritten über die sage und schreibe 23

Oscarnominierungen bis zum jüngsten Publikumserfolg „Midnight in Paris“. Währenddessen bekommt der Zuschauer Filmausschnitte und Kommentare von Allens Weggefährten zu sehen, alles chronologisch sortiert. Das Werk ist eine Hommage an einen Künstler und Menschen, der in puncto Arbeitseifer, Witz und Sympathie seinesgleichen sucht. Woody Allen wird weiterhin einen Film pro Jahr drehen. Und wenn es das Letzte ist, was er tut. So gut kennt man ihn nach zwei Stunden im Kinosaal schon. | Florian Schumann

## Normaler Wahnsinn

Pascal Rabaté würzt in „Holidays by the Sea“ gewöhnlichen Strandurlaub mit französischer Finesse und schwarzem Humor.

Ein verschlafenes Dörfchen am Strand. Nach und nach trudeln die Städter in ihre beschaulichen Feriendomizile ein, um sich den lang ersehnten Urlaub zu gönnen. Was nun folgt, ist eine rasante Irrfahrt, auf die uns Regisseur und Drehbuchautor Pascal Rabaté mitnimmt. Die Spielfähigkeit wird ad absurdum geführt: Winddrachen, die Halsketten entführen, alteingesessene Ehepaare, denen die Lust verloren gegangen ist, randa-



Maria de Medeiros und Jacques Gamblin. Foto: 24 Movienet

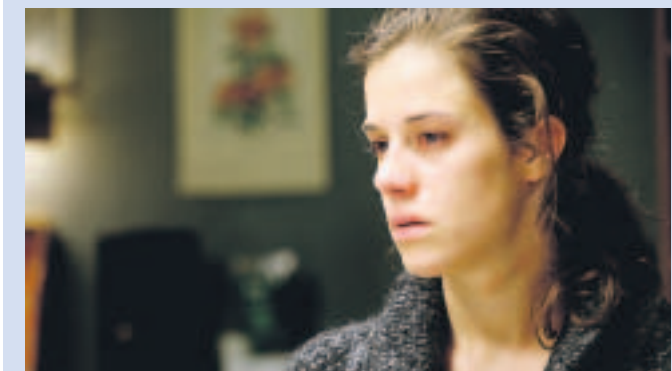
lierende Hobbygolfer, pubertäre Teenies, schrille Beerdigungen, ein lesbisches Punker-Pärchen mit Hund, SM-Spielchen, Tür an Tür mit ehebrecherischen Gestalten.

Rabatés Film bleibt genauso schräg wie unbeschreiblich und kommt völlig ohne Dialoge aus. Beinahe pantomimisch erzählen die Darsteller von den Ängsten, Sorgen und Freuden ihrer Figuren und spinnen so ein einnehmendes Netz aus ausgefeilten Charakteren. Altbekannte Gesichter des französischen Kinos, darunter Maria de Medeiros und Dominique Pinon, begeistern dabei mit ihrem unverkrampften und instinktiven Spiel, welches Worte überflüssig erscheinen lässt. Und während man aus dem Lachen nicht mehr herauskommt, hört man auf, sich die Frage zu stellen, worum es hier eigentlich geht. Was Rabatés Komödie so großartig macht, ist die Mischung aus bitterböser Satire auf kleinbürgerliche Scheinheiligkeit und der Wertschätzung alltäglicher Wunder. Über allem steht, wie immer, die Liebe. Aber das sieht man sich am besten selber an. | Sophia Ayissi Nsegué



KULTTIPPS

Abgrund der Woche



Ein Raum. Vier Tage. Zwei Frauen. Jasmin (Anne Schäfer, Foto: Camino Filmverleih) hat unglaubliche Schuld auf sich geladen...

Zwischen Heiligkeit und Fanatismus



Regisseur Arne Retzlaff begibt sich mit seiner aktuellen Inszenierung an den Landesbühnen Sachsen auf die Spuren des Mythos des französischen Bauernmädchens Jeanne d'Arc...

Eingeflogen



Zwischen Hip Hop, Klassik und Pop spielten sich GREG PATILLO UND TRIO (Foto: PR) bereits weltweit in die Herzen so mancher Musikliebhaber...

MI 4.07.

3,5cent pro Kopie A4 SW Mi&Fr 16-18.30h DIEKOPIE24

- 1500 | Café Heiderand Tanztee
1800 | Dreikönigskirche - Haus der Kirche Benefizkonzert
1800 | Gasthaus "Brummtopf" Radebeul Eastside-Linedancer

Bailamor SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2000 | Frauenkirche Eröffnungskonzert der Internationalen Dresdner Orgelwochen
2000 | Herkuleskeule Budenzauber
2000 | Katys Garage Älternabend - die Party für Leute ab 25

DO 5.07.

- 930 | Bibliothek Gorbitz Balladenprogramm

- 1500 | Café Griefßbach Tanztee
1700 | Lukaskirche Duett-Concertino für Klarinette, Fagott, Streicher und Harfe
1800 | Altes Wettbüro Platten-Wettpoch

- 2000 | Club Bärenzwinger Tandem sull Elba
2000 | Frauenkirche Literatur in der Frauenkirche "Die Sehnsucht hat's getrieben"
2000 | Herkuleskeule Ein Kessel Schwarzes

FR 6.07.

- 1500 | Kleines Haus Willkommen im Club!
1800 | Hochschule für Musik Projektensemble KlangNetz Dresden
1800 | Kleines Haus Frau Müller muss weg

Willkommen im Club! Das Festival der Bürgerbühnen-Clubs

- 1800 | Max-Planck-Institut für Chemische Physik fester Stoffe Dresden Lange Nacht der Wissenschaften
1900 | Buchhandlung LeseLust in den Kunsthandwerkerepassagen Da hilft nur Satire!

Kellerklub GAG 18 Freitag, 06. 07. 2012: Soundtrack-Party und Fragwürdig Hoher Tresen, niedrige Preise

- 1900 | Societaetstheater Das tödliche Erbe nach Mord im Schloss - Premiere
1900 | Löbnitzgymnasium, Aula Radebeul Der Besuch der alten Dame
1930 | Breschke & Schuch Zwei Stunden Urlaub

- 2000 | Katys Garage Rock & Pop Friday
2000 | kunsthofgohlis BobbyKa
2000 | Queens Queens Party Nacht
2000 | Saloppe Saloppe Seifenkistenrennen - Warm-Up-Party

Bailamor SALSA & LATIN PARTY GRATIS SCHNUPPERKURS AB 21.30 UHR

- 2100 | Ostpol The Woodsenders
2100 | Puro Beach/Pier 15 Summer Of Love - die Flower Power Party
2100 | Tir Na Nog The Shift

- 2200 | Down Town Freitag Nacht Fieber
2000 | Groove Station Big Bamboo Sounds
2200 | LOFHouse Freitag Nacht Fieber

SA 7.07.

- 1000 | Kleines Haus Willkommen im Club!
1200 | Saloppe Saloppe Seifenkistenrennen
1500 | Italienisches Dörfchen Das Italienische Dörfchen bittet zum Tanz

Jeden Samstag und ersten Sonntag im Monat 9 bis 15 Uhr

- 1700 | Junge Garde Freilichtbühne Oldie Nacht
1700 | Kirche Loschwitz Seattle Girls' Choir
1700 | Kreuzkirche Vesper mit Motetten

- 2000 | Geburtshaus Bühlau Allergien
2000 | Heavy Duty 13. Heavy Duty Birthday Party
2000 | Herkuleskeule Heileits - Ein Sommer-späschli
2000 | Hoftheater Weißig Ku(h)lharisches im Kuhstall Nr. 73

- 2100 | Blue Dance Club Schlagerparty
2100 | Gläserne Manufaktur Klassik Picknick
2100 | Hebeda's Zebra Disco
2100 | M5 Nightlife (ehemals Münzkeller) 14 Jahre M5 Nightlife - Lange Nacht des Champagners

SO 8.07.

- 1000 | Showboxx Sonntags Click Clack - Open Air

- 1300 | Kleines Haus Willkommen im Club!
1500 | Café Heiderand Tanztee
1500 | Christophoruskirche "David"
1500 | Frauenkirche Geistliche Sonntagsmusik

- 2000 | Hellerer Europäisches Zentrum der Künste Linie 08
2000 | Herkuleskeule Gallensteins Lager
2000 | Kleines Haus Christian Friedel und Band
2000 | Scheune 15. Scheune Schaubudensommer

MO 9.07.

- 1400 | Altes Wettbüro Wettbüro-Sommergarten
1900 | Militärisches Museum Die Wehrmachtstheater und der Wehrkreis IV.

- 2030 | Comödie Best of Mime
2030 | Schloss Übigau Acoustic Revolution
2030 | Yenidze, 1001 Märchenbühne Princesin Shakuntala

DI 10.07.

- 1000 | Projekttheater Kleine Kulturtage 2012
1400 | Altes Wettbüro Wettbüro-Sommergarten
1500 | Italienisches Dörfchen Tanz mit DJ Rudi

- 1800 | Hellerer Europäisches Zentrum der Künste Hellerauer Geschichten über Geschichte
1900 | Café Heiderand Sabines Tanzkurs
1900 | Projekttheater Kleine Kulturtage 2012

Hörst du, sie spielen dein Lied! Be a popstar!

sachsen-erlebnisse.de

- 2000 | Hellerer Europäisches Zentrum der Künste Linie 08
2000 | Herkuleskeule Gallensteins Lager
2000 | Kleines Haus Christian Friedel und Band

DRESDEN

- Casablanca | Tel.: 0351 8027819
Small Town Murder Songs (O.m.U.) ..... Mi. 20
Die Kunst zu lieben ..... Do-Di. 20

- Men in Black 3 ..... Mi. 21
Men in Black 3 (3D) ..... Mi, Mo, Di. 20,30; Do-Di. 20,15
Rock Of Ages ..... Mi. 18

- Woody Allen: A Documentary (O.m.U.) ..... Do-Di. 17,15, 19,45
Dark Shadows ..... Mi. 17
Der Seidenfächer ..... Do-Di. 17,45

- Unser Leben ..... Mi. 15
Work Hard - Play Hard ..... Mi. 17
Ziemlich beste Freunde ..... So, Mo, Di. 18,15

- Spiegel im Spiegel - Die wirklich wahre Geschichte ..... Fr-Di. 18
Migration - Oberhausen on Tour ..... Do. 20,30
The Liverpool Goalie ..... Sa, So. 16

- American Pie: Das Klassentreffen ..... Do-So, Di. 22,30
Cosmopolis ..... Do-Di. 17,15, 20
Ice Age 4 - Voll verschoben ..... Mi. 15, 17, 30, 20,15;

- Sleep Tight ..... Do-Di. 14, 15, 17, 19,45, 22,45;
The Amazing Spider-Man 3D ..... Do-Di. 14, 17, 15, 17, 20,15;

- Chernobyl Diaries ..... Mi. 14, 17, 20,15;
Deutschland von Oben ..... Mi. 17; Do-Di. 14,30; So. 11,45
Die Trauzeugen ..... Mi. 10

KINOPROGRAMM VOM 4. BIS 10. JULI 2012



# KARRIERE SPEZIAL



www.ad-rem.de

Sonderbeilage zur Nr. 19

4. Juli 2012

Anzeige

**Starten Sie Ihre Karriere mit uns!**

Wir vermitteln hochqualifiziertes Personal an die besten Unternehmen.

Informieren Sie sich über die interessantesten Karrieremöglichkeiten, die Ihnen bei TEMPTON offen stehen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

**TEMPTON Business GmbH**  
Königsbrücker Straße 76a  
01099 Dresden  
Telefon: 0351 81181-64  
[www.tempton.de](http://www.tempton.de)

## Seriös bis zur Gürtellinie

**Per Videochat zum neuen Job? „ad rem“ erklärt Euch, was ihr beim Bewerbungsgespräch via Skype beachten solltet.**

**W**as ziehe ich an? Wie sitze ich? Wohin mit den Händen? Kaffee oder Wasser? Vorstellungstermine bringen ganz eigene Herausforderungen mit sich – und sind bei längerer Anreise kostenintensiv und zeitaufwändig. Glaubt man dem Trend aus Asien und den USA, werden Bewerbungsgespräche auch bei uns zukünftig immer öfter via Skype geführt. Doch auch wenn es weniger Zeit und Geld kostet, die Onlinevariante hat ihre eigenen Regeln.

### Technik

Wer mit der Webcam in seinem Computer nicht vertraut ist und



Oberhalb der Gürtellinie ist legere Freizeitkleidung tabu.

Foto: Amac Garbe

auch sonst noch nie mit Skype videotelefoniert hat, sollte sich in einem Probegespräch mit Freunden unbedingt auf diese neue Situation einstellen. Überprüft werden sollten auch der Weißabgleich der Kamera, um unschöne Farbstiche zu vermeiden, und die Lautstärke und Qualität des Mikrofons. Diese Einstellungen sind auch über die Skype-Software möglich. Unabhängig ist zudem eine stabile und schnelle Internetverbindung. Erfahrene Skype-User sollten ihren Skype-Namen überprüfen und sich statt „ladylover86“ viel-

leicht noch einen zweiten Account zulegen.

### Umgebung

Wichtig ist hier vor allem der Bereich vor der Webcam. Er sollte aufgeräumt und seriös aussehen und im besten Fall eine gewisse Raumentiefe erzeugen, also keine weiße Wand sein, sondern zum Beispiel ein Bücherregal, ein Wandbild oder die Zimmertür zeigen. Die Beleuchtung sollte die Person gut und gleichmäßig ausleuchten, ohne zum Beispiel Schatten in den Augenhöhlen zu erzeugen.

### Haltung und Kleidung

Auch wenn es schwer fällt: Beim Sprechen nicht den Gegenüber anschauen, sondern in die Webcam über dem Bildschirm blicken – nur so erzeugt man Augenkontakt. Ausladende und schnelle Handbewegungen sollten vermieden werden, da sie vom Kamerawinkel eventuell nicht erfasst werden oder durch die langsame Übertragung ruckelig erscheinen. Die Kleidung sollte dieselbe wie beim normalen Bewerbungsgespräch sein, auf keinen Fall legerere Freizeitkleidung.

### Gelegenheiten

Doch wann ist mit einem Skype-Interview eigentlich zu rechnen? „Skype-Interviews werden meiner Erfahrung nach eher von großen als von kleinen und mittelständischen Unternehmen geführt“, sagt Dr. Jörg Klukas. Er betreut mit seiner Dresdner Firma pludoni vor allem Unternehmen in Mitteldeutschland in Personalfragen. Besonders bei Stellen mit vielen Bewerbern, sagt der Berater, eigne sich die Onlinevariante zur Vorauswahl, bei sehr speziellen Stellen würde er jedoch das klassische Bewerbungsgespräch bevorzugen. | **Toni Klemm**

Anzeige

**Berufe mit Zukunft**  
Internationale Karrieren



**Alternative zur UNI / HS**  
kein m.c., Ideal für Neorientierung nach drei Jahren Gold verdienen

**ESA-Diploma**  
**International Administration Manager**  
Spezialisierung in Marketing, Office- oder Eventmanagement

Geförderte Auslandspraktika  
Bis zu 3 Fremdsprachen  
Bachelor über Partner-Universitäten  
Mitten in Dresden: Wiener Platz 6  
BAföG möglich

**MacBook Air inklusive. 01.07.2012 bis 31.07.2012**

[www.eso.de/dresden](http://www.eso.de/dresden)  
0351 - 4763680 • [info@es.dresden.eso.de](mailto:info@es.dresden.eso.de)

**GUTSCHEIN**  
- KOSTENLOSES ANGEBOT -

**Do., 09.08.2012**  
**Erfolgsgeheimnisse der Bewerbung**  
15.00 Uhr

- Fleißaufgabe – Arbeitsmarktrecherche
- Die Bewerbungsmappe – Der magische Türöffner
- Keine Hexerei – Die professionelle Onlinebewerbung
- Geheimnisvoll – Das Vorstellungsgespräch
- Zauberhaft – Die Präsentation meiner Qualifikation
- Erfolgreich – Die geschickte Gehaltsverhandlung
- Der Pakt – Arbeitsvertrag und wirtschaftliche Themen

Weitere kostenlose Seminare für Ihren Berufsstart  
[www.asi-online.de](http://www.asi-online.de)

**ASI**  
Wirtschaftsberatung AG

Geschäftsstelle Dresden, Könnertstr. 31, 01067 Dresden

Anmeldung unter: [seminar@dd.asi-online.de](mailto:seminar@dd.asi-online.de)  
Termine für individuelles, kostenloses Bewerbungsgespräch: [info@dd.asi-online.de](mailto:info@dd.asi-online.de)



[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)  
Alles Wissenswerte zum Berufsstart.

Netzinfos: [www.kurzlink.de/skype-blog/](http://www.kurzlink.de/skype-blog/)  
[www.kurzlink.de/dradiowissen](http://www.kurzlink.de/dradiowissen)



# Geistvoll in den Beruf starten

**Geisteswissenschaftler haben beim Berufseinstieg viel zu beachten und sind auch in der Wirtschaft gefragt.**

**O**ft werden Geisteswissenschaftler mitleidig beäugt, wenn das Stichwort Karriere fällt. Anne Dawidczak vom Career Service der TU Dresden gibt Tipps, wie man mit einem geisteswissenschaftlichen Studium seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt vergrößert. Sie berät Studenten unter anderem in den Sprechstunden und gibt Workshops zu verschiedenen Bewerbungsthemen.

**Ich studiere Kunstgeschichte. Muss ich mir Sorgen machen, den Rest meines Lebens in Armut zu leben wie der Maler Vincent van Gogh?**

Der Durchschnittsverdienst von Absolventen der Geisteswissenschaften liegt zwischen 1500 und 2500 Euro, wie Absolventenstudien belegen. Er ist abhängig von der Art der Beschäftigung nach dem Studium, seien es Honorarverträge, Selbstständigkeit oder Promotion. Die Arbeitslosenquo-

te nach dem Studium liegt bei Geisteswissenschaftlern nur minimal über dem Durchschnitt aller Akademiker.

**Was kann ich während des Studiums für einen gelungenen Berufsstart tun?**

Viele Stellen sind nicht explizit für Geisteswissenschaftler ausgeschrieben. Daher sollte man bereits im Studium klären, welche Arbeitsfelder in Frage kommen. Neben Networking und einschlägiger Praxiserfahrung erleichtern zudem fachliche und regionale Flexibilität die Arbeitsplatzsuche. Hohe Eigeninitiative



Anne Dawidczak vom Career Service der TU Dresden gibt Tipps zum Berufseinstieg von Geisteswissenschaftlern.

Foto: Amac Garbe

**ler aus, die den Arbeitsmarkt erobern?**

Sie sind breit aufgestellt und beherrschen meist einen der wichtigsten Soft Skills: Kommunikationsfähigkeit. Punkten können sie zusätzlich vor allem mit einschlägigen Praktika, BWL-Kenntnissen, methodischen Stärken, Internationalität und Kundenorientierung.

**Wo arbeiten später die meisten Geisteswissenschaftler?**

**Welche Jobs gibt es in der Wirtschaft?**

Geisteswissenschaftler können in öffentlichen Einrichtungen wie Ministerien, aber auch in Bildungs- und Forschungsinstituten in der Projektkoordination oder als Dozenten tätig werden. Ein aufstrebender Bereich ist die Kulturwirtschaft,

in der beispielsweise ein Absolvent der Kunstgeschichte als Event Manager Veranstaltungen organisiert. Ein Viertel der Geisteswissenschaftler arbeitet in der Wirtschaft, vor allem im Personalbereich oder der betrieblichen Weiterbildung sowie der PR- und Öffentlichkeitsarbeit und dem Marketing. Doch diese Stellenausschreibungen sprechen Geisteswissenschaftler oft nur indirekt an. Daher ist es wichtig, diese mit dem persönlichen Profil zu vergleichen. Erst bei einer Übereinstimmung ab 70 Prozent lohnt sich die Bewerbung.

**Wie hilft der Career Service beim Berufseinstieg?**

In der offenen Sprechstunde oder der Skype-Beratung können Fragen geklärt und ein Bewerbungsmappencheck durchgeführt werden. Um sich intensiver auf das Bewerbungsverfahren vorzubereiten, empfehlen wir die Teilnahme an der Bewerberwoche vom 27. bis 31. August. Darüber hinaus findet am 17. November der „Tatort Praxis“ zum Thema NGOs und Internationale Organisationen statt.

| Jana Schäfer

*Buchtipps: Kräuter, Maria/Oberlander, Willi/Wießner, Frank: Arbeitsmarktchancen für Geisteswissenschaftler – Analysen, Perspektiven, Existenzgründung, 2009; Jüde, Peter: Berufsplanung für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Oder die Kunst eine Karriere zu planen, 1999. Netzinfos: www.tu-dresden.de/studium/career*

Anzeige



## ANVO-SYSTEMS DRESDEN

ADVANCED NON-VOLATILE SYSTEMS

Verteilte Intelligenz und LOW-Power Kommunikation erschließen neue Applikationen in unserer vernetzten Welt. Wir sind eine junge Fabless Semiconductor Company, die sich auf monolithische, hoch zuverlässige, schnelle nicht-flüchtige Datenspeicherung für industrielle und Kommunikationsanwendungen spezialisiert hat. Mit unseren verlustarmen, innovativen nVSRAM-Produkten, IP und Technologien sind wir in diesem wachsenden Markt präsent und ermöglichen unseren Kunden, den Herausforderungen unserer Zeit Rechnung zu tragen.

Für unser junges, kontinuierlich wachsendes, internationales Team suchen wir Praktikanten, Diplomanden und Mitarbeiter auf den Gebieten

- **Product Engineering**
  - A Analysen, Bewertung und Freigabe von Produkten (Fertigungslosen), Yield-Analysen, technisches Interface zwischen Fertigung, Entwicklung, Qualität und Logistik
  - Q Universitäts- oder Hochschulstudium der Elektrotechnik oder Physik
- **Test**
  - A Entwicklung von Testprogrammen und Testflows, Produktcharakterisierung, Zusammenarbeit mit Design und QA
  - Q Universitäts- oder Hochschulstudium Elektrotechnik oder Informatik
- **Produkt Marketing**
  - A Erarbeitung von Produktstrategie und Produktportfolio, Volumen- und Umsatzplanung, Geschäftsanalysen, Erstellung von Marketingmaterialien und Markteinführungsstrategien
  - Q Universitäts- oder Hochschulstudium Elektrotechnik, Informatik oder Physik

Anvo-Systems Dresden  
Zur Wetterwarte 50, Haus 337/B  
01199 Dresden  
Email: [info@anvo-systems-dresden.com](mailto:info@anvo-systems-dresden.com)

Ansprechpartner  
Dr. Stefan Günther  
[www.Anvo-Systems-Dresden.com](http://www.Anvo-Systems-Dresden.com)

CCC SCHAFFT WEITERE 300 JOBS!



COMPETENCE CALL CENTER



## KUNDENBERATER/INNEN GESUCHT!

WIR SUCHEN AB SOFORT FÜR UNSEREN STANDORT **DRESDEN** KUNDENBERATER/INNEN FÜR EINE NAMHAFT BANK, EINEN KABELNETZANBIETER ODER DEN TECHNOLOGIEANBIETER SAMSUNG. ALS KUNDENBERATER/IN NIMMST DU TELEFONISCHE UND SCHRIFTLICHE ANFRAGEN ENTGEGEN. DU GIBST HILFESTELLUNG UND FÜHRST UMFASSENDE BERATUNGSGESPRÄCHE.

WAS BIETEN WIR?

- ANSPRUCHSVOLLE UND ABWECHSLUNGSREICHE INBOUND-TÄTIGKEIT
- FLEXIBLE PLANUNG DER EINSATZZEITEN (VOLL-/TEILZEIT, STUDENTENJOB)
- TOP-AUFTRAGGEBER
- EIN TOLLES OFFICE MIT MODERNSTEN ARBEITSPLÄTZEN
- EIN HOCHMOTIVIERTES UND ENGAGIERTES TEAM
- UMFASSENDE EINARBEITUNG, TRAININGS, FORT- UND WEITERBILDUNG
- AUFSTIEGSCHENCEN IN UNSEREM INTERNATIONAL TÄTIGEN UNTERNEHMEN
- FIXUM PRO STUNDE UND QUALITÄTSBONUS

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

E: [JOBS.DRESDEN@YOURCCC.COM](mailto:JOBS.DRESDEN@YOURCCC.COM)  
T: 0351 4656 9999  
W: [WWW.YOURCCC.COM](http://WWW.YOURCCC.COM)

COMPETENCE CALL CENTER DRESDEN GMBH  
BREITSCHIEDSTRASSE 78, 01237 DRESDEN

© COMPETENCE CALL CENTER 2012

## BEWERBERINFOS.

Der Career Service der TU Dresden bietet in seiner Bewerberwoche vom 27. bis 31. August elf Workshops und Seminare an, etwa zur effektiven Stellenrecherche, optimalen Vorbereitung aufs Assessment-Center, Gehaltsverhandlungen und Bewerbungen auf Englisch. In der Berufsprofilanalyse wird Hilfe bei der Wahl des optimalen Jobs gegeben, und ein Bewerbungsfoto-workshop erklärt, worauf es beim guten Bewerbungsfoto ankommt. Die Teilnahme an einem der zwei- bis sechsstündigen Workshops kostet fünf Euro, alle Workshops zusammen schlagen mit 20 Euro zu Buche. Anmeldung und Informationen: [www.kurzlink.de/bewerberwoche](http://www.kurzlink.de/bewerberwoche) | Toni Klemm





# Existenzgründung auf Chinesisch

**Peng Kischnick stammt aus China und gründete Anfang des Jahres in Dresden ihr eigenes Unternehmen. Mit ihrer Dienstleistungsfirma „Key Elements“ unterstützt sie deutsche und chinesische Firmen dabei, im jeweils anderen Land Fuß zu fassen.**



Peng Kischnick hat sich in Deutschland selbstständig gemacht.

Foto: Amac Garbe

Das Büro in der Andreas-Schubert-Straße auf dem Gelände der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW) ist noch sehr spärlich eingerichtet. Peng Kischnick sitzt geschäftig an ihrem Schreibtisch. Sie nimmt einen Anruf entgegen und spricht mit dem Anrufer Chinesisch. Kaum aufgelegt, klingelt das Telefon erneut und in sehr gutem Deutsch erklärt die gebürtige Chinesin dem Geschäftspartner auf der anderen Seite der Leitung etwas. Peng Kischnick beendete im vergangenen Jahr ihr Studium International Business an der HTW

Dresden. Sie ist mit einem Deutschen verheiratet und hat zwei Kinder. Seit Anfang 2012 ist sie Geschäftsführerin ihres Dienstleistungsunternehmens „Key Elements“. Zuvor hat die 39-Jährige bereits in China zehn Jahre in einer Import-Export-Firma gearbeitet und ein Bachelorstudium der Anglistik absolviert.

„Meine eigene Firma zu leiten, das war schon immer mein Traum“, sagt Peng stolz. Eine große Hürde war für die Chinesin oft die verworrene deutsche Bürokratie mit den vielen Gesetzen und Auflagen. Auch Kay Tröger hat dieses Problem erkannt. Er ist Mitarbeiter im Verein Exis Europa und Koordinator des Netz-

werks „Integration durch Qualifizierung“ (IQ) in Sachsen. Dieses bundesweite Netzwerk hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitsmarktchancen von jungen Migrantinnen und Migranten in Deutschland nachhaltig zu verbessern. „Wer sich als Ausländer in Deutschland selbstständig machen möchte, muss sich nicht nur mit dem Gewerbe-

recht und dem Steuerrecht auseinandersetzen. Da kommen auch noch die Bestimmungen der Ausländerbehörde hinzu. Da ist eine gute Beratung im Vorfeld wichtig“, erklärt Tröger. Er weiß, dass es durch den kommenden Fachkräftemangel immer wichtiger wird, den deutschen Arbeitsmarkt auch für junge Ausländer attraktiv zu machen. „Bei einer geplanten Selbstständigkeit sollte man in jedem Fall sein Alleinstellungsmerkmal, zum Beispiel besondere Fremdsprachenkenntnisse, vermarkten. Dann kann man punkten“, sagt Kay Tröger. Peng hat genau das erkannt. Sie möchte die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und China fördern und vermittelt zwischen chinesischen und deutschen Firmen. „Jetzt am Anfang fixiere ich mich noch nicht auf bestimmte Produkte“, erklärt sie. Aber sie hat klare Ziele. „In China sind Markentradition und Patenttradition deutscher Entwicklungen gefragt“, berichtet Peng. Die Chinesin will erst einmal klein anfangen. Sie hat noch keine Mitarbeiter, bewältigt alle Aufgaben allein. Aber sie blickt optimistisch in die Zukunft. „Ich habe in China ein gutes und großes Netzwerk, auf das ich aufbauen kann.“ Das ist ihr großer Vorteil. „Ich bin in China geboren und aufgewachsen. Ich verstehe die Businesskultur dort und weiß, was in China gebraucht wird“, erklärt sie. | Anja Zimmermann

Anzeige

## Sicher ist Sicher - Master berufsbegleitend

**Berufseinstieg mit zweieinhalbjährigem MBA-Studium kombinieren!**

Auf den Karrieremessen der letzten Monate wurde es deutlich: Personaler großer Unternehmen haben das Potential von Bachelorabsolventen erkannt und bieten lukrative Einstiegsmöglichkeiten. Vor Absolventen steht dann die Frage: Soll ich ein solches Angebot annehmen und gleich Geld verdienen oder doch noch bis zum Masterabschluss weiter machen? Die ein-

stellenden Firmen machen vielfach wagen Angebote, dass eine Masteroption natürlich besteht, wenn erst einmal die Einarbeitung erfolgreich war. Das Risiko liegt hier eindeutig beim Absolventen weil, insbesondere bei den fachlich vertiefenden Masterstudiengängen, viele Universitäten und Hochschulen noch lange nicht auf derartige Anforderungen eingestellt sind und die Unternehmen dieses Versprechen noch nicht beweisen konnten. Einen seit zwölf Jahren etablierten alternativen Weg zum Master of Business Administration bietet

hier das TUDAG-Institut EIPOS. Hier werden ambitionierte Hochschulabsolventen mit interessierten Firmen in Kontakt gebracht, um bei passendem Profil vollfinanziert für zweieinhalb Jahre ihre Führungsqualitäten entwickeln zu können und sich im begleitenden MBA Studium das wissenschaftliche Rüstzeug für diese Aufgabe zu schaffen. Ein solches externes Traineeprogramm wird insbesondere von Mittelständlern genutzt, die damit Talentperspektiven bieten, die selbst in großen Unternehmen bisher nicht die Regel sind. Georg Knobloch,

Produktmanager für das Programm, erläutert: „Es gibt zwei übliche Wege ins Studium:

1. Absolventen mit Führungsambitionen aus allen Fachrichtungen mit ersten Berufserfahrungen hinterlegen kostenfrei ihr Profil bei EIPOS und werden interessierten Firmenpartnern vorgestellt.
2. sprechen immer mehr Bewerber in selbst akquirierten Einstellungsgesprächen die Option des berufsbegleitenden MBA-Studiums aktiv an und fallen so als Bewerber auf.

Oft kommen die Personaler dann auf EIPOS zu und lassen sich zur vertraglichen Ausgestaltung beraten. Durch die zwölfjährige Erfahrung können wir hier oft unkompliziert helfen. Viele Unternehmen hören dabei zum ersten Mal, dass ein solches Studium in Sachsen bis zu 80 % förderfähig ist. Beide Wege stehen für den nächsten Start am 22. Oktober 2012 noch offen“.

**Mehr Informationen und immer wieder aktualisierte Stellenangebote finden sich auf [www.MBA-EIPOS.de](http://www.MBA-EIPOS.de).**

## WIR SUCHEN

**Talente (w/m) mit Hochschulabschluss für ein Managementtraineeprogramm mit gekoppeltem MBA-Studium (Start: 22. Oktober 2012)**

Im Rahmen des zweieinhalbjährigen Programms wird der international akkreditierte und staatlich anerkannte Titel MBA mit 120 ECTS vergeben  
 Kontakt: Georg Knobloch, MBA | Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH | Goetheallee 24 | 01309 Dresden  
 Tel.: 0351 44072-17 | E-Mail: [g.knobloch@eipos.de](mailto:g.knobloch@eipos.de) | [www.mba-eipos.de](http://www.mba-eipos.de)



### Stellenangebote:



- Solarindustrie (Raum Dresden): Wi.-Ing./E-tech/BWL-Produktmanagement, Accountmanagement, Profitcenter
- Bildungsträger (Dresden): Pädagoge – konzeptionelles Arbeiten/Projektentwicklung
- Rohrleitungsbau (Burghausen): alle Fachrichtungen – technisches Management
- Sporthotel (Westerzgebirge): Assistenz GF (insb. Marketing, Vertrieb, Organisation)
- IT-Unternehmen (Dresden): IT-affin, Produktmanagement / Key-Account-Mng.
- Automobilindustrie (Stuttgart): Internationale Corporate Sales (Internationale Großkunden-Angebote, Controlling/Monitoring, IT-Projekte)
- WEITFührung (Chemnitz): Haben Sie Interesse und Drive für Vertrieb und Trainings?
- Faserindustrie (Freiberg): Ing/tech. Hintergrund, Produktionsmng., tech. Vertrieb
- Müller Holzkunst (Seiffen): BWL/Marketing, Marktforschung, e-Commerce, Kom.



## EUROPASTADT GÖRLITZ-ZGORZELEC

# Leben und Arbeiten im Herzen Europas

Fast 4000 Einzeldenkmale von Gotik bis Jugendstil, ein lebendiges Kulturangebot vom Club bis zum Musiktheater, unzählige Kneipen und Restaurants im internationalen Flair der Europastadt – all das ist Görlitz/Zgorzelec. Dass die Stadt inzwischen bei Investoren wie Touristen immer beliebter wird, ist nicht zuletzt der Verdienst aktiver Marketing- und Wirtschaftsförderungsarbeit. Und Sie können Teil unseres engagierten Teams werden!

### Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH sucht:

- **Leiter Standortmarketing (m/w)**
- **Projektmanager Wirtschaftsförderung (m/w)**

Anforderungsprofile unter [www.goerlitz.de/wirtschaft](http://www.goerlitz.de/wirtschaft)



Wir gestalten  
die Medizin  
der Region.

STÄDTISCHES»Klinikum  
Görlitz<sup>GmbH</sup>

Geografisch in der östlichsten Stadt der Republik.  
Medizinisch mittendrin.



Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden gehören Lehre und Ausbildung hochqualifizierter Nachwuchskräfte zu unserem Selbstverständnis. Wir sind Schwerpunktkrankenhaus in Ostsachsen und kümmern uns jährlich im Durchschnitt um 65.000 ambulante und stationäre Patienten. Dafür sind unsere 1.300 Mitarbeiter mit Herz und Engagement im Einsatz. In unseren 16 Fachkliniken, vier Tochter-GmbHs, zwölf medizinischen Fachzentren und mit zahlreichen Kooperationspartnern arbeiten Ärzte und Pflegekräfte verschiedener Nationen interdisziplinär zusammen.  
**Auch Sie können dazu gehören!**

#### Was wir Ihnen bieten:

- + vielfältige Fort- u. Weiterbildungsmöglichkeiten
- + innovative Arbeitszeitmodell
- + attraktive Vergütung und Sozialleistungen (z.B. Jobticket, Altersvorsorge)
- + hauseigenen KITA.

#### Wir freuen uns auf Sie!

Kontaktieren Sie uns per Mail unter [bewerbung@klinikum-goerlitz.de](mailto:bewerbung@klinikum-goerlitz.de) oder Tel. 03581 37-1504. Städtisches Klinikum Görlitz, Abteilung Personal, Girbigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz, [www.klinikum-goerlitz.de](http://www.klinikum-goerlitz.de)

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der TU Dresden



Mitglied im CLINOTEL  
Krankenhausverbund

Warum nur eine Herausforderung, wenn Sie

# POTENTIAL

für viele mehr haben.

Innovative Projekte. Intelligente Lösungen. Für die unterschiedlichsten Branchen. Das ist Ihre Zukunft – bei FERCHAU. An über 50 Standorten oder direkt bei Kunden vor Ort: Als Absolvent (m/w) der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik oder Informatik können Sie sich und Ihre Ideen in ganz Deutschland einbringen. Ob Mechanik, Fahrzeugtechnik, IT oder Elektrik – wir bieten Ihnen, genauso wie unseren mehr als 5.000 Mitarbeitern, auf nahezu jedem Gebiet die Herausforderungen, die Sie suchen. Und das ideale Umfeld für Ihre eigene Entwicklung. Ergreifen Sie Ihre Chance, beim Marktführer im Engineering durchzustarten, und investieren Sie mit uns in Ihre Zukunft.

Bewerben Sie sich direkt unter der Kennziffer HP12-001-0102 bei Herrn Christian Petzold. Denn was für unsere Kunden gilt, gilt für Sie schon lange:  
**Wir entwickeln Sie weiter.**

#### FERCHAU Engineering GmbH

Niederlassung Görlitz  
Demianiplatz 10  
02826 Görlitz  
Fon +49 3581 42811-0  
Fax +49 3581 42811-29  
[goerlitz@ferchau.de](mailto:goerlitz@ferchau.de)  
[ferchau.de](http://ferchau.de)



**FERCHAU**  
ENGINEERING

/europastadt

/StadtGoerlitz

/StadtGoerlitz



QR-Code  
scannen und  
mehr erfahren!





## LIVEKULT.

● Wikipedia beschreibt sie als „American Desert Rock Band“, was freilich mehr den Ort des Schaffens als die Musikrichtung in den Mittelpunkt rückt. Die 1994 gegründeten **FATSO JETSON** aus Palm Desert, Kalifornien, gehören zu den Pionieren des Stoner Rock (was freilich mehr den Zustand beim Schaffen als eine Musikrichtung beschreibt), einer Musik, die mit tiefer gestimmten Gitarren, fetten Riffs und Generatoren in der stromarmen Wüste entstanden ist. Die bekannteste Band der Bewegung wurde **KYUSS**, deren Drummer Brant Bjork 1997 bei **FATSO JETSON** an der Rhythmusgitarre einstieg. Obwohl **FATSO JETSON** nie der große Durchbruch gelang, bleiben sie beständig beim Aufnehmen und Touren. Am Mittwoch (4.7., 21 Uhr) sollte man dabei sein, wenn die Band den Dresdner Ostpol in eine Wüste verwandelt.

● Was ist denn das? Überall Störgeräusche, komische elektronische Sounds und eine vor Ver fremdung kaum zu hörende Stimme. Das ist **JULIA HOLTER**. Die aus Los Angeles stammende Songwriterin verpackt ihre Songperlen in Geräuschkulissen, die sich aus Ambient-Sounds wie knarrenden Schallplatten, Menschengetummel oder Ansagen in einem Bahnhof zusammensetzen. Ihr Debütalbum „Tragedy“ von 2011 basiert auf dem Werk „Der bekränzte Hippolytus“ des griechischen Dramatikers Euripides, einem großen Hit der Antike. Wer jetzt Angst vor anstrengender Intellektuellenmusik hat, hört sich **JULIA HOLTER** einfach mal an, merkt, dass das durchaus eingängig ist, und kommt dann am Mittwoch (4.7., 20.30) ins Dresdner Thalia-Kino.

● Am Samstag (7.7., 20 Uhr) kommt **EVIL MR. SOD** alias Pablo Rodriguez in den Dresdner Jazzclub Blue Note, um seine bluesigen, manchmal folkigen Songs nur mit Stimme und Gitarre zum Besten zu geben. Das ist alles, was es dazu zu sagen gibt, den Rest muss man sehen. | **FU**

# Zwischen Kramladen und Festival

**Auch beim 15. Durchgang des Schaubudensommers denken die Musiker noch lange nicht ans Erwachsenwerden.**

**G** aukler, Musiknarren, Skurrilitäten – auch in diesem Jahr beherbergt das festiveske Hinterhofspektakel um die Dresdner Scheune Dutzende von Künstlern, die an elf Abenden um die Wette fantasieren. Dabei ist das scheinbar unübersichtliche Prinzip ziemlich einfach: „Der Schaubudensommer ist so was wie ein Kramladen mit allem möglichen Klimbim in Kistchen und Kästchen. Jeder kann darin rumwühlen“, erklärt Helmut Raeder, einer der beiden künstlerischen Leiter des Schaubudensommers. Für jeden sei ganz eigenes Klimbim dabei.

Als echte Krimskräms-Fanatiker entpuppen sich auch Christian Meyer und Julius Fischer in ihrer Bühnensymbiose als **THE FUCK HORNISSEN ORCHESTRA**. Ob erstöbertes Ein-Euro-Shop-Spielzeug oder Kinderinstrument, „ganz viel Schrott“ gehört bei den Musiknerds einfach dazu.

„In mehr als 65 Prozent der Songs entsteht die Songidee erst nach dem ‚Experimentieren‘ mit dem Spielzeug“, erzählt Christian Meyer. Themen wie Zivilisationskritik und Naturlyrik verlangen schließlich auch da-



Julius Fischer (l.) und Christian Meyer von **THE FUCK HORNISSEN ORCHESTRA** auf dem Weg zu einem Auftritt. Foto: AMG

nach. Denn als „Band“ haben sie sich dem Genre „Humormusik“ verschrieben.

Wie viele Verrücktheiten in einen schaubudigen Auftrittsmarathon von drei Shows am Abend passen, hat das ungleiche Duo bereits im vergangenen Jahr erprobt. Jetzt geht es ihnen aber um mehr.

„Hoffnung 3000“ heißt ihr neues Programm, das sie am 11. und 12. Juli beim Budensommer schonmal zur Vorpremiere rotieren lassen. „Fast wissenschaftlich“ wollen sie sich diesem Thema mit „noch mehr Spielzeug, 1980er-Jahre-Instru-

menten und einem Hommage-Song an DJ BOBO“ nähern.

Für mehr verspielte Subkultur schlägt jeden Abend die Stunde des Festivalclubs. Punkt Mitternacht lässt hier jeden Tag eine andere Band den Budensommer ausklingen. In die Umlaufbahn der Schaubuden zieht es so auch erstmals **THE MOONBAND** mit bodenständigem Folk im Gepäck. Musikalische Erdwärme strahlen die passionierten Straßenmusiker **THE RATTLESNAKE ORCHESTRA** oder die amerikanisch-verwurzelten Garage-Rocker von **THE LAST INTERNATIONAL** aus. Mit ihrer Mischung aus Ska, Rock und Punk staubten **DOCTOR KRÁPULA** bereits etli-

che Preise ab. Dabei besingt das kolumbianische Quintett vor allem handfeste Kritik, nur eben mit tanzbarer Mestizen-Musik.

Auf persönliche Höhepunkte will sich Helmut Raeder dabei gar nicht festlegen. Im Budenprogramm gilt schließlich: Entdecken ist hier wichtiger als gezielt herauszusuchen.

Wen trotzdem die mannigfaltige Auswahl auf der hünenhaften Programmtafel vor der Scheune erschlägt, rät Helmut Raeder: „Am besten überraschen lassen!“ | **Christiane Nevoigt**

Alaunstraße 36–40; Donnerstag (5.7.) bis 15. Juli (täglich ab 19 Uhr); Netzinfos: [www.schaubudensommer.de](http://www.schaubudensommer.de)

„Entdecken ist hier wichtiger als gezielt herauszusuchen.“

## SOFAECKE.

## Schmökertipp

**Steven Tyler** – „Does the Noise in my Head bother you?“ (Edel Germany)

Die Antwort ist ein klares Nein. Es geht zwar laut, exzentrisch und reichlich abgedreht in seinem Kopf zu, aber das erwartet man eben bei einer Autobiographie von Steven Tyler. Genau das wird einem geboten – aber da ist noch mehr. Tyler gibt einen tiefen Einblick in seine Kindheitsträume, seine Drogensucht, die



Liebe zu seinen Kindern und Enkelkindern und seine Art, Songs zu schreiben. Es ist einfach fantastisch – nicht nur das Buch, sondern auch seine Welt. Irgendwie irre. In der englischen Originalausgabe ist ver-

mutlich „fuck“ das am häufigsten verwendete Wort; in Deutschland ist es „wow“. Er springt oft von einer Geschichte zur nächsten, was aber nie langweilt oder verwirrt. Seine Erzählweise ist klar und ausdrucksstark. Es ist spannend und fesselnd, in eine scheinbar

so absurde und doch menschliche Welt einzutauchen. | **JKK**

## Lauschtipps

**JOAN ARMATRADING** – „Starlight“ (Hypertension-Music/Soulfood)

Diese Frau war schon immer ein Phänomen. Scheinbar müheelos wechselt sie zwischen den Genres: immer ganz weit weg vom Mainstream, doch stets nah dran an der Seele der Musik. So bewegt sie sich musikalisch irgendwo zwischen Pop, Folk und R&B. Auch Reggae oder Soul sind ihr nicht fremd. Mit ihrem 19. Studioalbum ist sie nun im Jazz angekommen. Der Titel sagt schon alles: „Starlight“ – Sternenlicht. Genau das ist ihr Album: Ein Silberstreif am Horizont der oft zu Tage tretenden Be-



langlosigkeiten des Mainstreams. Ihre Platte ist voller Emotionen und grandioser Arrangements, die ihre Texte und Melodien zu einer Einheit verschmelzen lassen. Ihre Stimme ist so wandelbar wie keine

zweite. Sie kann verletzlich, zärtlich oder verrückt sein. Kurz: Sie bewegt. Eine großartige Songwriterin, die sich stets treu geblieben ist. All das ist auf diesem Album zu hören.

Es verzaubert und berauscht. Die Songs „Starlight“ und „I want that Love“ sind mit die schönsten auf der Platte. Aber eigentlich fällt die Wahl sehr schwer, denn jeder Song ist zu 100 Prozent **JOAN ARMATRADING**. | **JKK**



# So wunderschön pubertär

Vom 5. bis 15. Juli öffnet der Schaubudensommer seine Pforten für Gaukler, Sänger und allerlei fahrendes Volk. Ein Einblick ins Herz der Dresdner Neustadt.

Wie beschreibt man den Schaubudensommer am besten? Rummelplatz, Jahrmarkt, Theater- und Musikfestival, Aushängeschild für abgedrehte Kreativität in der Dresdner Neustadt? Heiki Ikkola ist zusammen mit Helmut Raeder künstlerischer Leiter des Fests und beschreibt es so: „Du bist hier auf diesem tollen Platz, wo viele Künstler an der Gestaltung mitgearbeitet haben. Alles ist ein bisschen wild und man sitzt, trinkt, redet und trifft merkwürdige Freaks aus aller Welt.“ Ganz in der Tradition des fahrenden Volkes.

Noch steckt der Schaubudensommer in der Vorbereitungsphase. Im Herzen der Neustadt, auf dem Platz hinter der Scheune wird schon emsig geschraubt und gehämmert, damit es diese Woche losgehen kann. Dann bietet wie-



Heiki Ikkola, einer der beiden künstlerischen Leiter, würde sich für sein Projekt auch in die Nesseln setzen. Foto: Amac Garbe

der ein breites Programm Abwechslung und Unterhaltung. Eine altbekannte Größe ist ANNA-MATEUR, die, trotz ursprünglicher Absage, dann „doch nicht ohne Schaubudensommer konnte“. Neu dabei ist dieses Jahr unter anderem Volker Gerling, der

seine Berufsbezeichnung erst selbst erfinden musste: Daumenkinograph. Ganz leise und unpräzise präsentiert er seine selbstgemachten Daumenkinos, Porträts von Menschen, die er auf seinen zahlreichen Wanderschaften getroffen hat und die er für einen

kurzen Moment, mittels Daumenkinos, wieder zum Leben erweckt. Neu ist in diesem Jahr auch der Tanzpalast, in dem Tänzer der freien Tanzszene Dresden auftreten. Wem das zu viel Hochkultur wird, kann es aber auch ganz entspannt angehen. Zum Beispiel mit dem spanischen Zirkustheater LOS GALINDOS, dem DUO KOXKA AND THEIR PARASITE CIRCUS oder mit MIMIRICHI,

„Es soll vor allem interessant bleiben, bloß nicht heimelig oder seicht.“

## Immer auf Achse und Spaß dabei

Seit ihrem Abschluss an der Palucca Hochschule für Tanz Dresden arbeitet Antje Kaufmann freiberuflich. Ihre Projekte jublieren nun.

Einmal die Woche geht's zum Unisport. Antje Kaufmann leitet Studenten verschiedener Studiengänge an, miteinander im Modern Dance oder Jazzdance sportlich aktiv zu werden, und so mit dem Körper bewegte Kunst zu ertanzen.

„An der Uni fühle ich mich wohl. Das Unterrichten und Arbeiten mit diesen jungen Erwachsenen bietet mir einen besonderen Ausgleich und Ansporn. Das Training macht mir einfach Spaß“, beschreibt Antje Kaufmann ihren Einsatztag im Sportareal der TU Dresden. Auch alle anderen Wochentage sind gefüllt mit Unterrichtseinheiten, die sie entweder privat organisiert oder die über die Organisationen laufen, für die sie freiberuflich als Tanzlehrerin arbeitet. Seit ihrem Studienabschluss hat sich Antje Kaufmann ganz schön umstellen müssen und arbeitet

oft durch, um im Rhythmus zu bleiben. „Ich organisiere mich selbst und bin wirklich sehr zufrieden damit, wie es so läuft. Abends bin ich aber oft einfach nur kaputt“, erzählt sie. Der Übergang vom Studium

in die Selbstständigkeit habe aber auch nicht geahnte Herausforderungen mit sich gebracht. „Auf einmal heißt es nicht mehr, frühmorgens um acht fit im Tanzsaal zu stehen, sondern bis spät nachts durchzuhalten. Entsprechend habe ich meinen gesamten Lebensrhythmus umstellen müssen.“ Neugierig ist sie aber geblieben, besonders, um sich Inspiration für ihre eigenen Auftritte zu erschnuppern. „Theater- und Tanzvorstellungen kann ich mir ja leider nicht mehr abends ansehen, besuche dann aber die morgens stattfindenden öffentlichen Generalpro-



Antje Kaufmann steht auch selbst auf der Bühne. Foto: AMG

ben. Man findet für alles eine Lösung!“ Ihre aktuellen Projekte feiern jetzt übrigens mit vielseitigen Aufführungen ihr einjähriges Jubiläum. Kürzlich erst tanzten KIDS ON STAGE zum „Traum“. Am 3. Juli packten die Unisportgruppen ihre Schuhe, um sich und das aktuelle Programm auf dem Mitternachtsball der TU Dresden zu präsentieren. Das Galaprogramm „Oh-Töne“ führt sie mit der Musical-Werkstatt am 7. und 8. Juli im Schloss Albrechtsberg auf. Darbietende sind im Leistungskurs der Musikschule tanzende und singende

Jugendliche sowie Studenten aus Lehramtsstudiengängen der TU Dresden. „Die Energie unter den Teilnehmern ist super. Eine unserer studentischen Tänzerinnen ist schon Jahre dabei. Sie wohnt inzwischen außerhalb von Dresden und kommt manchmal nur zu den Proben eine Stunde in ihrem Auto angefahren – die Arbeit und Gemeinschaft will sie aber trotz des großen Aufwands für sie nicht missen“, berichtet Kaufmann. „Das spornt mich als Tanzlehrerin unheimlich an!“

In der Aufführung mit genau diesem Team wird ein Tanzprogramm mit Szenen aus aller Welt und aus diversen Zeitepochen geboten. Neben künstlerisch gehaltenen Aufführungen für die Erwachsenen werden auch Märchenadaptionen für jüngere Zuschauer gezeigt. Ein bunter Abend. „Endlich ist's geschafft“, freut sich Antje Kaufmann und schnürt sich schon wieder die Schuhe. Die nächste Generalprobe steht an. | Marion N. Fiedler

Schloss Albrechtsberg Dresden: Gala „Oh-Töne“ am Samstag (7.7., 19 Uhr) und Sonntag (8.7., 18 Uhr); Netzinfos: www.antjekaufmann.de

Clowneskem aus der Ukraine. Als persönlichen Favoriten freut sich Heiki Ikkola auch auf das avantgardistische Ingenieurtheater AKHE aus St. Petersburg. Ursprünglich aus der Ecke der bildenden Kunst, machen AKHE „ganz verrückte Installationen“.

### Gegen die Eintönigkeit

Dass das Ausgeflipte nicht zu kurz kommt, ist den Veranstaltern wichtig. Auch auf die Gefahr hin, dass für den Zuschauer an einem Abend mal ein, zwei Nieten dabei sind. „Das Festival ist jetzt im schönsten pubertären Alter“, sagt Heiki Ikkola und grinst. „Es soll ja vor allem interessant bleiben, bloß nicht heimelig oder seicht werden. Da setzen wir uns gern auch mal bewusst in die Nesseln.“ Ob zu Bühnen-Comics des CARGO-Theaters, dem Puppentheater Rudolf-Volland oder den getanzten Improvisationen DEREVOS – die beste Taktik ist es, sich einfach ins Neustädter Getümmel hineinfallen und mitreißen zu lassen. | Tamina Zaeske

Alaunstraße 36–40: Donnerstag (5.7.) bis 15. Juli (täglich ab 19 Uhr); am Sonntag (8.7.) Familien-Schaubude ab 15 Uhr.

### STÜCKCHEN.

- Saisonausklang zum Ersten! Das Schauspielhaus Dresden gibt einen aus: Bei der „Sommeraktion 2:1“ gibt es zwei Karten zum Preis von einer. Das betrifft fast alle Vorstellungen, die vor Spielzeitabschluss noch zu erleben sind, unter anderem „Woyzeck“ (4.7.), „Der Kaufmann von Venedig“ (4.7.), „Herr Puntilla und sein Knecht Matti“ (5.7.), „Der zerbrochene Krug“ (6.7.) und „Andorra“ (7.7.).

- Saisonausklang zum Zweiten! Die Bühne – das Theater der TU wirft einen Blick zurück auf, nein, nicht nur die letzte Spielzeit, sondern auf fünf Generationen Studententheater. Das Theater will für jedermann zugänglich sein. Daher ist für alle, die sich engagieren wollen, eine Mitgliedschaft im Verein offen und kostenlos. Geheimnisse werden gelüftet und skurrile Anekdoten wieder aufpoliert – „Wollen nur spielen?“ feiert am Freitag (6.7., 20.15 Uhr, Weberbau) Premiere: und zwar musikalisch, szenisch, literarisch und garantiert ungewöhnlich! | Anne Gerber



# Schlaues, bedrucktes Papier

Die Gewinner des ersten Ideenwettbewerbes der TU Dresden „Campus 2020“ stehen fest. Die fünf Studenten punkteten mit einem Studentenausweis aus Papier, der mit Schaltkreisen bedruckt ist.

In einem Wettbewerb haben im Juni insgesamt acht interdisziplinäre Studententeams der TU Dresden ihre innovativen und zukunftsorientierten Konzepte zum Thema Zugangs- und Schließsysteme präsentiert.

Als Stefan Fraedrich und seine Freunde Jens Abraham und Franz Schröder das Plakat zum Wettbewerb entdeckten, waren sie nicht so begeistert. „Wir fanden das Thema uninteressant und fragten uns, wer eigentlich bei so einem Wettbewerb teilnimmt“, verrät der 22-Jährige. Die drei studieren Elektrotechnik an der TU Dresden. Über einer Tasse Kaffee kam ihnen dann aber doch gleich eine Idee und sie nahmen am Wettbewerb teil.

Später kamen noch Sandra Klinitzke, Studentin der Wirtschaftswissenschaften, und der Medieninformatikstudent Lukas Büschel zum Team dazu. Gemeinsam qualifizierten sie sich im Januar mit ihrer Ideenskizze und einer Kurzpräsentation vor einer Jury aus Vertretern der TU Dresden und der T-Systems Multimedia Solutions GmbH (MMS) für die zweite Wettbewerbsphase.



An der TU Dresden tüfteln Studenten an neuen Schließsystemen. Haben alte Schlösser bald ausgedient?

Foto: Amac Garbe

„Er erklärte uns, dass unsere Idee durchaus machbar ist im Jahr 2020.“

In der nächsten Runde forderte die Jury eine Ausarbeitung ihrer Idee. Direkt im Anschluss an die Präsentationen kürte die Jury die Gewinner. Die fünf Studenten der TU Dresden erhielten ein Preisgeld von insgesamt 1500 Euro, die von der MMS bereitgestellt wurden.

Das Konzept für „Die CampusCard“ von dem interdisziplinären Team überzeugte am Ende die Jury mit ihrer innovativen Lösung für eine flexible Karte mit gedruckten Schaltungen, Solarelementen und einem Touchscreen als Bedienoberfläche. „Wir haben ein Gesamtkonzept für die Uni entwickelt. Unser Studentenausweis integriert die SLUB-Karte, den EMeal und das Semesterticket“, erklärt Stefan Fraedrich.

forscht daran, Lautsprecher auf Papier zu bauen, und erklärte uns, dass unsere Idee durchaus machbar ist im Jahr 2020“, sagt Fraedrich.

Doch wie geht es nun weiter? Ein neuer Studentenausweis soll tatsächlich her. Das plant die TU Dresden schon lange. Im Anschluss an den Wettbewerb wird nun geprüft, ob die Idee tatsächlich realisiert werden kann. | Anja Zimmermann

## Äpfel für die Universität

Prof. Ralf Weber hat eine Tradition gebrochen, um eine neue entstehen zu lassen. Er führte Apple-Computer an der TU Dresden ein und leitet seit 18 Jahren das Apple-Beratungszentrum der Uni.

Prof. Ralf Weber kennt sich mit schönen Formen aus. Er ist Studiendekan der Fakultät Architektur an der TU Dresden. Seit 1994 lehrt er hier. „Wenn man irgendwo neu anfängt, hat man eine Wunschliste, die irgendwann erfüllt werden soll“, erzählt Weber. „Ich sagte damals zur Uni, ich möchte für die Fakultät so und so viele Apple-Computer haben.“ Im kalifornischen Berkeley, wo

Weber zuvor 14 Jahre lang tätig gewesen war, hatten „alle einen Apple-Computer“, versichert der Professor, der selbst ein großer Anhänger der Produkte ist – auch, weil sie für ihn eben jene Formschönheit besitzen. An der TU Dresden stieß er jedoch zunächst auf taube Ohren. „Hier gab es die Robotron-Tradition, von Apple wollte niemand was wissen“, erinnert sich Weber. Daraufhin setzte er sich mit Apple in Verbindung. Der Konzern stellte ihm Software zur Verfügung. Die Idee eines Apple-Beratungszentrums war geboren. Seitdem leitet Weber es neben seinem Dozentendasein. „Wir waren damals die ersten, die an der Uni mit Apple-Computern arbeiteten“, sagt er. Inzwischen ist die Marke an der Universität weit verbreitet. Zu Beginn seien viele mit Vorurteilen ins Beratungszentrum ge-



Wer Fragen zu seinem apfelverzierten Gerät hat oder sich eines kaufen will, der bekommt Hilfe beim Apple-Beratungszentrum der TU Dresden.

Foto: Amac Garbe

kommen, erzählt Weber. Heute sei die Notwendigkeit der Beratung kleiner. Es gebe kaum noch technische Probleme. Das Beratungszentrum soll es dennoch

weiter geben. „Wir machen das aus Spaß“, erklärt der Apple-Freund. Das Beratungszentrum bietet neben der Beratung rund um Apple-Computer auch Schu-

Das Apple-Beratungszentrum hat keine herkömmlichen Öffnungszeiten. Die Beratung oder Terminvereinbarung erfolgt über Telefon oder Mail. Netzinfos: apple.file3.wcms.tu-dresden.de

lungen, Beratungen und Einführungen zu Technik und Softwarelösungen an. „Man braucht für die Produkte aber nicht viel Vorwissen. Sie sind sehr bedienerfreundlich“, attestiert Weber. Die meisten Studenten kämen jedoch aufgrund der Sonderkonditionen. Für Geräte, die über das Beratungszentrum bestellt werden, gibt es für Studenten nämlich einen zusätzlichen Rabatt. | Anja Hilliger



**MITGEEKELT.**

In unserer „Mit ...“-Serie testen „ad rem“-Redakteure für Euch das wahre Leben am eigenen Leib. Diesmal: Anja Zimmermann schließt Freundschaft mit einer Vogelspinne.

hört man in den Terrarien die Grillen leise ihre letzten Lieder singen, bevor sie verspeist werden. Einige Besucher streifen durch die Räume. Sie blicken

rien. Eine Museumsmitarbeiterin tritt zu mir. „Na, haben Sie sich schon mit unseren Spinnen angefreundet?“, fragt sie mich. Ich begleite sie zu einem Terra-

Vogelspinne. Sie bewegt sich nicht. Erst als die Museumsmitarbeiterin den Deckel öffnet und die Spinne herausholt, wackeln ihre Beine. Sie setzt mir das Tier auf die Hand. Die Spinne ist federleicht. Sie sitzt ganz still einfach nur da. Sie schaut mich mit ihren vier Augen genauso verdutzt an, wie ich sie. Nach endlos langen Minuten nimmt mir die Dame vom Museum die Spinne wieder aus der Hand und erklärt mir, dass so etwas auch für die Spinne Stress bedeutet. Wir sind also beide froh, als die Sache vorbei ist und sich wieder eine schützende Glasscheibe zwischen uns befindet.

| Anja Zimmermann



Sich mitekelnde „ad rem“-Autorin Anja Zimmermann.

Foto: Amac Garbe

Wir fühlen mit, schreiben mit oder testen, was Ihr schon immer wissen wolltet. Was sollen wir für Euch wagen? Schreibt es uns per Mail an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de)!

Bei kleinen Krabbelviechern kriege ich das Gruseln. Trotzdem nahm ich all meinen Mut zusammen und besuchte die Spinnenschau der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen im Japanischen Palais in Dresden. Schon als ich die provisorischen Stufen zum Ausstellungssaal hinaufgehe, werden meine Knie ganz weich. Ich hasse Spinnen. In den Ausstellungsräumen

angekommen, mit einer Mischung aus Ekel und Faszination in die Terra-

rium ganz hinten im Raum. Darin sitzt eine große schwarze



**Alles kalter Kaffee?**

Was wollt Ihr in „ad rem“ lesen? Schreibt uns Eure Wünsche, Sorgen oder Geschichten per Mail an [leserpost@ad-rem.de](mailto:leserpost@ad-rem.de)!

„ad rem“ im Internet:  
[www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)

[www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem](http://www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem)



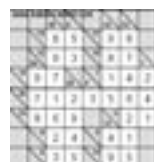
[www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem](http://www.facebook.com/hochschulzeitung.adrem)

**„ad rem“-SUDOKU – Nr. 3**

	8	7	4	3				
					7		4	
5		9	6	8	2		7	
		4					3	
	7		8					4
	9	1			6			
	6			2				1
			9					7
				1		9		

**Regeln:** Fülle das Quadrat so aus, dass in jeder Zeile, Spalte und in jedem kleinen Quadrat die Zahlen 1 bis 9 je nur einmal vorkommen. Das Sudoku erscheint in Kooperation mit [sudoku-drucken.de](http://sudoku-drucken.de).

**Auflösung:**  
**KAKURO-Nr. 122**  
(„ad rem“  
16.2012 vom  
13. Juni, Seite 13)



**Mach dir doch (k)eine Platte!**

**Selbstgemacht: Wer die ollen Kamellen auf noch älterem Vinyl nicht mehr hören mag, der kann die Tonträger zu stylischem Geschirr umfunktionieren.**

Wer nicht weiß, was er mit alten oder vielleicht beschädigten Schallplatten anstellen soll, der kann von nun an sich selbst oder gleich seinen ganzen Freundeskreis mit fetzigen Schallplatten-Schüsseln in jeder erdenklichen Form beschenken.

**Das braucht Ihr:** ausgediente Schallplatten, Backofen, mindestens zwei feuerfeste Schalen und Schüsseln

**So geht's:** Den Backofen auf genau 100 Grad Celsius vorheizen und die Schallplatte auf eine größere, hitzebeständige Schüssel legen. In die Mitte der aufliegenden Platte stellt Ihr eine kleinere, schwere Form. Das ganze kommt nun für wenige Minuten



Schickes Recycling: Wer die alten Schallplatten nicht wegschmeißen will, kann sie auch zu Geschirr umfunktionieren.

Foto: Johanna Klups

in den Ofen. Den Vorgang beaufsichtigt Ihr lieber, da Ihr so ungewollte Verformungen (zum Beispiel durch Verrutschen der Schüsseln) verhindern könnt. Im Normalfall senkt sich die kleine, schwere Schüssel nach kurzer Zeit nach unten und die Schallplatte passt sich in das größere Gefäß, auf der sie auflag, ein. Da die Platte noch warm ist,

kann sie auch per Hand noch leicht nachgeformt werden.

**Achtung:** Die Schallplatten und Schüsseln werden extrem heiß, also immer mit Ofenhandschuhen arbeiten. Die Schallplatten-Schüsseln dann einfach abkühlen lassen und nach Lust und Laune befüllen.  
| Johanna Klups



## PERSONLICHES/GRÜBE

Hi Bolle, ich habe Dich super lieb! Ich hoffe Du hattest ein tolles WE mit Deiner kleinen Nichte Mini. HDL Deine Bolli

mit langem Raupy sucht wilde Rossana ohne hohes Gras, dafür mit großen Pokebällen, die mich gerne mal tackeln würde. hnh.tudd@googlemail.com

Montag, 22.6. kurz vor 23 Uhr, Linie 6 nach Gorbitz kurz vor Löbtau: Ich nieste, du wünschtest mir Gesundheit und stiegst dann leider an der Tharandter mit deinem Hercules-Rennrad aus und radeltest davon... Meld dich, wenn du Lust auf ein Wiedersehen hast, diesmal vielleicht mit Gespräch ;-) strabadd@gmail.com

## KURSE/WORKSHOPS

NOW in DD! Speak & Join us at Toastmasters! Next July 3rd, August 2nd Info: www.tmd-beyondwords.org, contact: president@tmd-beyondwords.org

## LEHRBÜCHER

(Künftige) Soziologen aufgepasst! Verkaufe Bücher: ""Einführung in die Soziologie - Der Blick auf die Gesellschaft"" (Bd. 1) von Heinz Abels (2007) für 20,- € sowie ""Deskriptive Statistik - Eine Einführung für Sozialwissenschaftler"" von Hans Benninghaus (2007) für 15,- €. Beide Bücher sind wie neu, da doppelt angeschafft. Bei Interesse Mail an: nine\_weiss\_von\_nix@web.de

Verkaufe Studium Latinum Teil 1 (15€), Teil 2 (15€), Res Romana (15€) und das Wörterbuch ""Schule und Studium LATEIN""/ 2003 (15€). Meldet euch einfach bei Interesse bei illegal86@gmx.de!

Verkaufe: Mankiw - Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (3. Auflage) für 30€, Basistexte Öffentliches Recht (13. Auflage) für 8€, Degenhart - Staatsrecht 1 (27. Auflage) für 18€, Richard Senti - Die heute geltende Welthandelsordnung für 10€. Alle neuwertig! Tel.: 017632798618

VERKAUFE: DUDEN. Bd. 4. Die Grammatik. 8. überarbeitete Auflage. Fast neu!!! Alle Regeln des Deutschen in einem Band. Einfach schnell per Mail melden: richter\_loegy@gmx.de oder 0163/1755198.

VERKAUFE FÜR LATINUM: PONS/KLETT Latein-Deutsch-Wörterbuch; LANGENSCHIEDT Lein-/Übungsgrammatik Latein; VANDENHOECK Latinum. Einfach schnell melden bei: richter\_loegy@gmx.de.

LEHRAMT AUFGEPASST: Verkaufe 1) Weddige: Einführung Mediävistik 6.Aufl.; 2) Mietzel: Päd. Psychologie des Lehrens und Lernens 8. Aufl.; 3) Fuhrmann: Texte der schriftlichen Latinumsprüfung. Einfach melden: richter\_loegy@gmx.de

## MUSIKER-ECKE

Dresdner Ska/Mestizzo/Funk und Reggae Combo sucht ab sofort Verstärkung. Gesucht werden ambitionierte Musiker am Bass, Saxophon und Trompete. Freun uns auf euch.

Wir brauchen Bass! Und Alt, Sopran und Tenor sowieso. Wir sind die Spiritual and Gospel Singers Dresden und proben immer montags im Tusculum ab 19:00 Uhr. Unser Repertoire ist eine Mischung aus klassischen Spirituals und Gospels, Blues, Afrikanischer Folklore und natürlich neuen Gospelkompositionen. Lust auf's Mitsingen? dann melde dich bei Franziska (info@sgs-dresden.de) oder komm an einem Montag einfach mal vorbei.

## SPRACHEN UNTERRICHT

Einsprachiges Wörterbuch Langenscheidt ""Dictionary of Contemporary English"" inklusive CD-Rom für 15 Euro an Selbstabholer abzugeben. Außen leichte Gebrauchsspuren. Bei Interesse: spin-fk@web.de

## VERKAUFE

(Künftige) Soziologen aufgepasst! Verkaufe Bücher: ""Einführung in die Soziologie - Der Blick auf die Gesellschaft"" (Bd. 1) von Heinz Abels (2007) für 20,- € sowie ""Deskriptive Statistik - Eine Einführung für Sozialwissenschaftler"" von Hans Benninghaus (2007) für 15,- €. Beide Bücher sind wie neu, da doppelt angeschafft. Bei Interesse Mail an: nine\_weiss\_von\_nix@web.de

Verkaufe schönes Polsterbett inkl. Lattenrost, Matratze, Tagesdecke, Nackenrolle und Kissen. Maße: 120/200. Elektrisch verstellbares Kopf- und Fußteil. Immer noch in Topzustand. VB 150 €. (Neu ca. 900 €) Nur Selbstabholung. Tel.: 0175-1528153

Jack Wolfskin Hose+Bluse: beigefarbene Damen-Outdoor/Trekking/Travel-Hose (Gr. 38, 100% Polyamid) und eine dazugehörige karierte Bluse (Gr. M, 65% Lyocell, 35% Baumwolle) die nur äußerst selten getragen wurden. Sie weisen keine Mängel oder anderweitigen Gebrauchsspuren auf. Dank der praktischen Zip off-Technik lässt sich die Hose problemlos zu einer kniebedeckenden 3/4-Hose umwandeln. ""Besichtigung"" gern möglich! Preise: Einzeln jeweils 30€; im Set: 50€. Pia.Braeuer@gmx.de

Verkaufe schönen und neuwertigen Schreibtischstuhl ""Patrick"" von IKEA in der Farbe rot. Statt 129€ nur 40€.

Verkaufe Schrank-hellbraun, 4 Türen, davon 2 mit Spiegel, B-180cm, H-200, T-58-auf Wunsch Fotos-Preis VB robert\_kunert@gmx.de

verkaufe evaluna 20 - pille. leider kann ich sie infolge einer umstellung nicht mehr nehmen. verkaufe 4 packungen (je 21 tabletten) für 35 euro. kontakt: mail.eva20@web.de

Hallo, Holzregale günstig abzugeben. Zum Beispiel 2 große Billyregale für je 15€ oder 2 robuste helle Regale für je 10€. Unterschränke für den Schreibtisch für je 5 € abzugeben, einmal mit Rollen und 6 Schubladen und etwas größer ohne Rollen und 2 Schubladen. Können auch gern vorbei schauen und es euch ansehen. Einfach melden bei Katja unter 01797304700



## Studis lesen elektrisch!

Die SZ als e-paper im Studentenabo für nur 9,- €/Monat auf Tablets, Phones oder am PC/Mac lesen und 10,- € kassieren!

e-paper  
9,- €  
pro Monat

Sächsische Zeitung  
Was uns verbindet.

Jetzt bestellen unter:  
www.abo-sz.de/elektrisch

verplant?! Der Berufsschulplauer  
Jetzt erst recht!

TEXTE WICH RUHIG ZU!



Was vergisst nix, sieht gut aus und hat allerhand nützliche Tipps für dich?

Klar, im besten Fall dein Banknachbar – für alle anderen gibt's jetzt „verplant?!“ Der Terminplaner speziell für Berufsschüler und natürlich auch für Studenten.

Ab jetzt für 2 Euro in ausgewählten Berufsschulen, in den Treffpunkten der Sächsischen Zeitung in Dresden und im Onlineshop der edition-SZ.





Hallo, schwarze kleinere Regale + 1 großes Regal(15€) abzugeben für 5 bis 10€. Auch Tisch mit 2 Stühlen für 20€. Tisch ist aus Kirschholz und die beiden Stühleschon etwas abgenutzt und schwarz. Kleine Schreibtischlampe gibt's auch dazu für 4€ oder nen Radio mit CD-Spieler für 5€. Alte Fernseher für 10€. Das wars soweit ;) Einfach melden unter 01797304700

Hallo, ich verkaufe hier ein paar Jugendzimmer-Schränke. Einen Kleiderschrank 91.5x200x57cm(BHT) inkl. Kleiderstange und Einlegeboden. Die 3er Kombination erstreckt sich über eine Länge von 145cm. Die beiden Schränke außen könnten auch separat bzw. einzeln stehen. Insgesamt mit 8 Einlegeböden, eine komplett Tür, eine Glastür und 3 Schieber. Die beiden Schränke haben jeweils die Abmaße 48x200x35cm(BHT). Das mittlere Teil ist drehbar und besitzt einen großflächigen Spiegel, zwei Seiten werden mit variablen Einlegeböden (etwa 20) zu einem super Stauraum für z.B. CDs/DVDs/Bücher. Die Korpusse sind alle Buche furniert, Griffe und Türen sind in Silber gehalten. 2 von 3 Schiebern sind Silber der andere in Buche. Gern kann ich alle in Silber oder in Buche zur Verfügung stellen. 1 Sideboard(TV-teil) etwa 1m breit und ca 45cm hoch, welches ich ebenfalls mit abgeben möchte. Das Ganze kann zusammen für €50 VB in DD-Trachau sofort abgeholt werden. Natürlich helfe ich beim Abtransport. Alles Andere auf Anfrage. Bilder bei ebay Kleinanzeigen Gruß René 01733673301

**VERKAUFE COMPUTER & -TEILE**



**SAMSUNG SyncMaster BX2240 WLED 22"**. Ich verkaufe Monitore! 150 Euro! TOP Zustand. Selten gebraucht. Keine Pixel fehler. Sehr gut geeignet für Spiele und Office Anwendungen. Alex allexxinj@yahoo.de, 0179/7751178

**M&M COMPUTER BESTE STUDENTENPREISE! DIREKT AM CAMPUS WWW.MMCOMPUTER.DE**

**Gamer und Workstation PC Verka**  
 Prozessor: Intel C 2 D E8400 3.0 Ghz Sockel 775/ 6M/ 1333 Wird durch Noctua NH-C12P SE14 CPU Kühler gekühlt. Mainboard: ASUS Maximus Formula LGA 775 Intel® X38/ICH9R HDD: Samsung 500Gb RAM : Crucial Ballistix 2GB (2 x 1GB) 240-Pin DDR2 800 (PC2 6400) Dual Channel Grafikkarte : NVIDIA GeForce 9800 GT Netzteil: be quiet Straight Power 580W GEHÄUSE: CHIEFTEC SMART SERIES SH-O1B-B-B MIDI Windows 7 Professional 32bit Vorinstalliert + Kaspersky Security Suite CBE (1Jahr) Alles funktioniert TOP! muss wegen Umstieg auf Notebook verkaufen. Preis 240 Euro. allexxinj@yahoo.de , 0179/7751178

**SUCHE**

**Allergiker aufgepasst, die HNO- Allergieabteilung** sucht Patienten mit Gräserpollenallergie für eine Studie zur Wirksamkeit von Akupunktur. Du erhältst 6-12 kostenlose Akupunkturbehandlungen gegen Heuschnupfenbeschwerden in der Allergieabteilung des Universitätsklinikum. christianekirsche@gmx.de

**Suche meine Eckschrankplatte.** Habe sie am 6. Juni im Willers-Bau oder im HSZ liegen lassen. Die Platte war aus dunklem, transparentem Plastik und enthielt u.a. mehrere Übungshefte für die Technische Mechanik. Würde mich freuen, wenn jemand die beschriebene Platte gefunden hat und sich bei mir melden würde. Student.ausDresden@web.de

**TAUSCHBÖRSE**

**TRINKGLÄSER, TORTENPLATTEN, SILIKONBACKFORMEN, MÖBEL, WIR ZIEHEN UM UND TRENNEN UNS VON VIEL HAUSRAT. SUCHEN NACHMIETER MIT ÜBERNAHME EBK MODERNE HELLE 3 ZI DG DD-NIEDERSEDL 75qm 520€ warm. alles-raus@o2online.de**

**SONSTIGES**

**Wir suchen noch Teilnehmer** für eine Fahrstudie plus Beantwortung eines Fragebogens (bis 17. Juli). Die Studie findet im Simulatorraum des POT statt (Keller unter dem POT51). Dauer: ca 40 min, Aufwandsentschädigung: 5€. Anmeldung per email an experimentverkehr@gmail.com; möglichst mit Tel.nr zur Terminabsprache.

**BIETE WOHNRAUM**

**Boarding-/Apartmenthaus** im Dresdner Westen (Cossebaude) bietet 4 Zimmer (zw. 15 u. 32 m²) ab Sept/Okt 2012. Gute Logistik: S-Bahn 11 Min. bis DD-Hbf, BUS 94 bis Postpl., mit PKW/Fahrrad 10 km bis TUD. ☎ 0170-5866529

Hallo, wir suchen ab 01.08. einen/ zwei Nachmieter für eine hübsche 2-Raumwohnung (71 qm) in DD Plauen, die sich super als WG eignet. Die Zimmer sind 15 und 17 qm groß, großes Bad mit Fenster, Wanne+Dusche, EBK (mit Spülmaschine) kann übernommen werden. Gartenmitbenutzung, eigenes Kellerabteil. Gute Anbindung zur Uni: 61, 63 & 85 (5 Gehmin.) Linie 3 (10 Min.), S-Bahn-Haltestelle Dresden-Plauen (5 Min.), Einkaufsmöglichkeit (Lidl) in 7 Min. erreichbar. Pizzeria, Bäcker & Eiscafé gleich um die Ecke. Warmmiete: 450 Euro. Meldet euch einfach, um einen Besichtigungstermin zu vereinbaren! sophiethuemrich@yahoo.de, 0173/1633800

*So will ich wohnen...*

**Studenten aufgepasst:**  
 1- und 3-Raum-Wohnungen  
 ca. 27 m² bis 78 m², WG-geeignet  
 ab 188,00 € bis 336,00 € KM  
 zzgl. NK + 2 KM Kautions  
 zu vermieten.

**WERTINVEST**  
 Immobilienmanagement GmbH

Infos unter **2 02 88 00** sowie auf **Albert-Wolf-Platz 1 01239 Dresden**

Vom 15.09.12 bis 31.03.13 vermieten wir unsere wunderschöne möblierte 2-Zimmer-Wohnung in Löbtau. Die Wohnung eignet sich ideal für Studenten, Pärchen, Diplomanden, Praktikanten oder Berufsanfänger. Weitere Infos und Fotos unter: [www.wg-gesucht.de/3340277.html](http://www.wg-gesucht.de/3340277.html) oder unter 017665668603 / ane\_und\_martin@yahoo.de

**Hasi grüßt Maus!**

Alle privaten und studentischen **Kleinanzeigen** in Eurer auflagenstärksten regionalen sächsischen Hochschulzeitung **kostenlos!**

Anzeigenschluss ist immer Donnerstag 12 Uhr. Die nächste ad rem erscheint am 11. Juli!

[www.ad-rem.de](http://www.ad-rem.de)



**2-R-Whg ( 55m.)** mit Balkon in der Südvorstadt, Strehleener Platz abzugeben. Nur 10min bis zur Uni + Bhf, wg-geeignet da küche (EBK !) separat. gute anbindung mit 11 und 66. meldet euch: connyexaktla@gmx.de

**Nachmieter gesucht!** Nachmieter ab Oktober 2012 für eine vor einem Jahr neu sanierte 2 Zimmer-Wohnung in der Dresdener Neustadt gesucht. In der Louisenstr. gelegen, befindet sich die Wohnung im Herzen der Neustadt. Mit 58 & #13217; ist sie sowohl für eine Einzelperson, ein Paar als auch für eine WG geeignet. Die Miete liegt bei 498 € warm. Das Bad ist mit Badewanne und Dusche ausgestattet. Die Küche ist verhältnismäßig geräumig und kann als Gemeinschaftsraum genutzt werden. Der vor einem Jahr gekaufte Herd, die Spüle und der Kühlschrank können bei Bedarf gegen eine kleine Ablöse übernommen werden. Bei Interesse bitte melden unter der: 015125532152 oder 015146636834

**Möblierte Wohnung**

in Bannewitz ab Aug./Sept. 2012 zu vermieten. gabriele@neugebauer.ch, ☎ 0170/5866529

**Jetzt alle Kleinanzeigen kostenlos und ungekürzt!**

**JOB, GELD & KARRIERE**

Hier könnte Ihre Anzeige gezielt Studenten erreichen!

**adrem.**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich:

**Kundenbetreuer:**  
 Katja Liebich  
 Tel. 0351 48642360  
 Funk 0176 61799975  
 ad-remADM@dd-v.de

Jörg Korczynsky  
 Tel. 0351 48642443  
 Funk 0177-2817174  
 Korczynsky.Joerg@dd-v.de

**gevekom**  
 wir verkaufen.

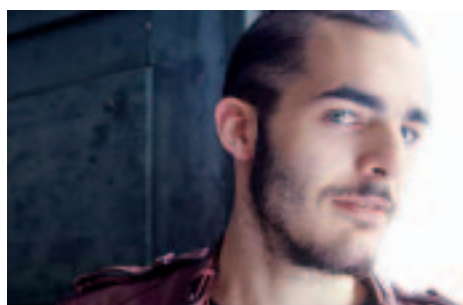
**Studentenjob!!!**

Zur Vergrößerung unseres Teams in DD-Plauen suchen wir motivierte Telefonisten. Egal ob befristet, 400-Euro-Basis, Minijob oder fester Arbeitsvertrag. Bei uns erwartet Dich ein fester Stundenlohn von 7 Euro, ein fester Arbeitsplatz sowie eine professionelle Einarbeitung. Wir geben Dir die Flexibilität, die du brauchst. **Bewirb dich einfach direkt telefonisch unter (03 51) 21 32 42 30 bei der gevekom GmbH Altplauen 19, 01187 Dresden**

**PUNKTUM** Personaldienstleistungen für Gastronomie & Promotion

**Bewirb dich jetzt unter: [www.gastrojobs-pu.de](http://www.gastrojobs-pu.de)**

Erlebe mit einem tollen Team atemberaubende Veranstaltungen und abwechslungsreiche Jobs!



**Ich bin demnächst auf der Suche nach coolen Herausforderungen!**

Finde Ausbildungsplätze und Jobs. Lade deine Bewerbungsunterlagen hoch und lass dich finden!





# PERFEKTE ALTERNATIVE

**YARVIK**

## YARVIK SLIM TABLET 9,7 ZOLL

- ARM Cortex-A8 (1,2 GHz) Prozessor
- 24,6 cm (9,7 Zoll) Multi-Touch-IPS-Display (1.024 x 768)
- 1 GB RAM, 4 GB Flash Storage erweiterbar auf 32 GB, Dual Webcam
- miniHDMI, microUSB, WLAN-n
- 655 g, Akkulaufzeit bis 14 Stunden
- Android 4.0

Art.-Nr. 1H82-001

Android 4.0

10 mm dünn & IPS-Display

UVP: ~~199,90~~

**179,-**

STORE-PREIS

NEUHEIT

**TIEFPREISGARANTIE**

Finden Sie das gleiche Produkt innerhalb 7 Tage nach Kauf im Cyberport Store in einem anderen Ladengeschäft (im Umkreis von 20 km) nachweislich günstiger und verfügbar, erhalten Sie von uns den Differenzbetrag zurück.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und gelangen Sie direkt zum Produkt.

Öffnungszeiten Store: Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr



Cyberport: Gefällt mir!  
[www.cyberport.de/facebook](http://www.cyberport.de/facebook)



In den Kreisen von Cyberport  
[www.cyberport.de/google+](http://www.cyberport.de/google+)



Dresden  
Waldschlösschenareal



[www.cyberport.de](http://www.cyberport.de)



0351 / 33 95 60

# cyberport